Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

39. Jahrgang · 8. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 22. August 2014

Inhalt

Seite 2 Wasser als musikalischer Mittelpunkt

Seite 3 Geschichten wie Kleider zum Anprobieren

Seite 4 Vier Jahrzehnte feiern im August Bebel-Park

Seite 8 Festtradition erfolgreich wiederbelebt

Seite 10 Auszeichnung und Verpflichtung

Seite 12+13 Ausflüge in die Region

Seite 14 Polnische Jugendgruppe bei Matthäus zu Gast

Seite 16 Termine

Unsere Sonderseiten in dieser Ausgabe:

Ausflüge in die Region

für die ganze Familie

Künstler mit Bodenhaftung und großem Herzen

Mannheimer Maler Dietmar Brixy zum neuen „Ehrengänßzinnßesser" gekürt

Dietmar Brixy (M.) erhält von Schirmherr Bürgermeister Christian Specht (2. v. r.) und Helmut Wetzel (l.) die Ehrengänßzinnßesser-Insignien und das Gänszins-Gemälde von Prof. Rofrajo Ortner (r.). Der Vorjahresgeehrte Dr. Binder gratuliert. Foto: Meixner

NECKARAU. Ganz im Zeichen der Kunst stand das diesjährige Gänßzinnßessen, das mit rund 130 geladenen Gästen, allen voran dem Schirmherrn und Ersten Bürgermeister Christian Specht, dem Landtagsabgeordneten a. D. Hans-Georg Junginger, Altbürgermeister Niels Gormsen, den Stadträten Steffen Ratzel, Prof. Dr. Achim Weizel, Holger Schmid, sowie Bezirksbürgerdienstleiter Walter McDavid zum 29. Mal und zum siebenten Mal im Casino des GKM stattfand. Nachdem GKM-Haus- und Hofherr sowie Vorjahres-Gänßzinnßesser Dr. Markus Binder die illustre Gästeschar vor dem Gemälde des Neckarauer Künstlers Prof. Rofrajo Ortner willkommen geheißen hatte, begrüßte Helmut Wetzel, Vorsitzender des gastgebenden Vereins, seinerseits die Gäste, darunter viele Geehrte der Vorjahre wie z. B. Michael Baumann, Dr. Karl-Heinz Czychon und Wolfgang Frey, Roland Hartung, Karlheinz Lochbühler und Heinz Scheidel, die sich auf einen exquisiten Gänsebraten mit Knödeln und Rotkraut aus der Küche von Chefkoch Stefan Ernst und seinem Team freuten.

Den neuen inoffiziellen Ehrenbürger von Neckarau Dietmar Brixy beschrieb Laudator Dr. Markus Binder als einen „besonderen Maler und Bildhauer, der trotz seines Erfolgs auf dem Boden geblieben ist und nicht vergessen hat, woher er kommt und in Mannheim viel Gutes tut". Geboren in Rheinau in bescheidenen Verhältnissen, habe Brixy schon früh eine Beziehung zu Neckarau entwickelt, die er mit dem Erwerb und der grandiosen Sanierung des Alten Pumpwerks festigte und damit ein Kleinod vor dem Verschwinden bewahrte. Dort lebt und arbeitet Brixy mit seinem Partner David Richardson als Nachbar des GKM, so Dr. Binder. „Daher sind seine Bilder energiegeladener und dynamischer denn je." Nach Hauptschule, Abitur im Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium und Zulassung zum Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe studierte Brixy dort Malerei und Bildhauerei und erwarb sich mit großem Talent und harter Arbeit künstlerisches Ansehen, das sich in zahlreichen Ausstellungen und Sammlungen in Deutschland, der Schweiz, den USA, Südafrika und China zeigt.

Trotz seiner Erfolge setze Brixy seine Prominenz immer wieder dafür ein, in Mannheim und Neckarau Gutes zu tun, sei es durch Bilderspenden oder Unterstützung sozialer Projekte, würdigte Dr. Binder den neuen Ehrengänßzinnßesser, dem den Regularien entsprechend dann die „Gänßzinnß-Insignien" verliehen wurden.

Der Geehrte dankte gerührt und verriet, dass er sich mit dem Alten Pumpwerk als kreative Wirkstätte, Wohnstatt und Galerie einen lang gehegtenTraum erfüllt habe: „Von hier aus will ich meine Malerei in die Welt tragen." Dieses Vorhaben setzte der neue Ehrenbürger Neckaraus in die Tat um, als er jedem Gast seine Monographie „Discover" schenkte.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Singen wie die Wiener Sängerknaben

Erster Knabenchor in Neckarau gegründet / Auftritt mit der Sängerhalle Germania im Oktober

NECKARAU. Nicht nur in Wien und Bad Tölz gibt es bekannte Knabenchöre, auch in Neckarau hat sich Anfang 2013 am Bachgymnasium ein Knabenchor gegründet, in dem derzeit 18 Jungen im Alter zwischen sieben und dreizehn Jahren singen. Seit der Gründung des gemeinnützigen Vereins nach einem Impuls von Bach-Direktor Dr. Matthias Raden gab es im Jahr rund 10 Auftritte des Knabenchors, so u. a. in der Matthäuskirche, beim Sommer- und Weihnachtskonzert des Bachgymnasiums, im Alten- und Pflegeheim Wichernhaus, in einer Heidelberger Kirche und einer Grundschule in Hirschacker sowie dank der guten Kooperation in der Mannheimer Christuskirche. In der ersten Sommerferienwoche trafen sich die jungen Sänger vier Tage lang zu einer Chorfreizeit mit intensiven Proben, viel Bewegung, gemeinsamen Ausflügen und anderen Aktivitäten.

Während der Proben saßen sieben Jungen in einheitlichen T-Shirts konzentriert nebeneinander in einem Übungsraum im Ott-Heinrich-Stift des Bachgymnasiums, sangen mit glockenhellen Stimmen und folgten den Anweisungen des Lehrers am Keyboard. Die anderen sieben übten getrennt im Nachbarraum das gleiche Stück aus dem Film „Die Kinder der M. Mathieu". Doch auch geistliche Literatur wie Motetten oder weihnachtliche Stücke sowie Lieder in englischer, französischer und estnischer Sprache umfasst das Repertoire. Die beiden Chorleiter Immanuel Zeh und Matthias Billinger, beide Musiklehrer am „Bach", üben oft parallel mit den Jungen, die voll bei der Sache sind und innerhalb der kurzen Zeit erstaunliche Fortschritte gemacht haben, erklärt Immanuel Zeh nicht ohne Stolz. Die Proben finden außer in den Ferien zweimal pro Woche, in der Regel mit Stimmbildung, statt. Während der Chorfreizeit wird das Programm des zweiten Halbjahres erarbeitet. Der nächste Auftritt des Chors zusammen mit der Sängerhalle Germania ist am 12. Oktober.

„Die Kinder sollen in der Zeit bis zum Stimmbruch die Grundlagen des Singens lernen und auch solistisches Auftreten üben", so die Chorleiter. Fernziel sei es, ein Männerensemble mit Tenor, Bariton, Bass, Alt und Sopran zu formen. Über Sänger-Zuwachs freut sich der Knabenchor. Willkommen sind Jungen ab der 2. Klasse aus Mannheim und Umgebung. Interessierte Schüler können sich zum Vorsingen melden und eine Schnupperprobe mitmachen, bevor sie sich entscheiden. Alle Details zu Probenzeiten, Mitgliedsbeiträgen, Terminen und Kontakt sind auf der Homepage unter www.knabenchor-mannheim.com zu erfahren. *cm*

Singen macht den Jungen und den Chorleitern Freude, auch während der Chorfreizeit zu Beginn der Sommerferien. Foto: Meixner

Jetzt schon vormerken!

12. Gesundheitswoche

6. bis 10. Oktober 2014

- Fachvorträge anerkannter Spezialisten mit anschließender Fragerunde / Infostände
- Viele Aktionen in Neckarau
- Großes Gewinnspiel

Alle Informationen in der Oktober-Ausgabe der Neckarau Almenhof Nachrichten

Best Western Premier STEUBENHOF HOTEL

GDS-Mitgliedsbetriebe und andere Betriebe, die an einer Teilnahme, z.B. einem Vortrag oder einer Aktion, interessiert sind oder sich mit einer Anzeige in der großen Extrabeilage der Neckarau-Almenhof-Nachrichten präsentieren möchten, können sich bei Karin Weidner, Tel. 0621 821689, E-Mail: k.weidner@sosmedien.de melden.

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat o. Dessert nur 6.50 €
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 39 37

Künstler mit Bodenhaftung und großem Herzen

Fortsetzung von Seite 1

Das Duo Wolfgang und Dominic Schubardt umrahmte das Festmahl meisterhaft. Fotos: Meixner

Schon vorher war den Gästen das historische Geschehen um den Gänszins von Mitgliedern des Vereins Geschichte Alt-Neckarau in historischen Kostümen szenisch vor Augen geführt worden, das die Abgabe von zunächst zwölf Gänsen an den Kurfürsten für den gewährten „Wegschnitt“ des Getreides und die Verdoppelung der Abgabe durch den Kurfürsten nach Klagen der ausgezehrten Bauern zeigt. Kommentiert wurde die Szenerie von Ausführungen des „Hofchronisten“ Konstantin Groß, die er seit 24 Jahren immer wieder feinsinnig-augenzwinkernd vorträgt, so dass auch Stammgäste immer wieder gern zuhören.

Zuhören durfte die Festgesellschaft auch dem bewährten Musiker-Duo Wolfgang und Dominic Schubardt, das die Veranstaltung mit einem altdeutschen Tanz für Klavier und Klarinette sowie einer gesungenen „Sehnsuchtsmelodie“ und zum Abschied mit dem swingenden „Hello Dolly“ begleitete.

Vorher hatte es sich Mundartdichter Paul Tremmel nicht nehmen lassen, heitere Mundartgedichte und -geschichten vorzutragen. *cm*

Neckarauer Gänszins-Historie prachtvoll in Szene gesetzt, mit feinsinnigen Kommentaren des „Hofchronisten“ Konstantin Groß.

Wasser als musikalischer Mittelpunkt

Hochkarätiges Sommerkonzert des Moll-Gymnasiums

NIEDERFELD. Wie in jedem Jahr zum Schuljahresende lud das Moll-Gymnasium zu seinem Sommerkonzert an zwei Abenden in den Großen Musiksaal der Schule ein. Beteiligt waren alle Chöre und Orchester, Kammermusikgruppen und die Big Band des Gymnasiums mit mehr als 300 Mitwirkenden. Das Programm mit einer großen Bandbreite von Klassik, Jazz, Pop und Folklore war die Frucht monatelangen Probens unter Leitung der Musiklehrer Jürgen Karl, Ursula Hummel, Wolfram Sauer und Frederik Diehl, die ihre jeweiligen Gruppen dirigierten oder am Flügel begleiteten.

Ursula Hummel begrüßte im voll besetzten Musiksaal viele Zuhörer und gab ihnen das Thema „Wasser“ als Leitfaden des Konzerts mit in den Abend, an dessen Beginn Klassik stand. Das große Orchester präsentierte mit vollem Klang die Bourrée aus Händels Wassermusik, gefolgt von dem klassischen Popsong „Sailing“. Den schwungvollen Slawischen Tanz Nr. 8 von Antonin Dvorak brachte das Sinfonieorchester zu Gehör, bevor Kinderchor, Sinfonieorchester und Sinfonisches Blasorchester zum stimmungsvollen „In Dreams“ aus „Herr der Ringe“ ansetzten. Das sinfonische Blasorchester entführte mit zeitgenössisch-monumentalen Klängen in die Welt der Karibikpiraten und der Kinderchor mit Begleitband erntete für das munter-rhythmische „Roar“ von Kate Perry begeisterten Applaus. Nach dem zauberhaften „Quartett der Mäuse“, gespielt von der Flötengruppe, brillierte der gemischte Chor mit anspruchsvollen A-cappella-Gesangsstücken aus dem 17. und 18. Jahrhundert, bevor die rund 70 Sängerinnen und Sänger Musical und Jazztitel wie „Aquarius“ und das lateinamerikanische „Agua de beber“ ebenso überzeugend darboten. Ein Hauch des schwarzen Kontinents wehte durch den Saal bei einem authentisch gesungenen Traditional aus Südafrika.

Zwei weitere Traditionals aus dem angelsächsischen Raum präsentierte der Kammerchor mit glockenreinen Soli, bevor die Big Band mit der Jazz-Fassung von Moon River und „Watermelon Man“ mit großartigem Saxophon-Solo das Ende des Konzerts einleitete, das mit Irving Berlins „How Deep Is the Ocean“ und dem kraftvollen Solo von Abiturientin Miriam Piecha seinen fulminanten Höhepunkt fand.

Das begeisterte Publikum erklatschte sich eine fetzige Zugabe mit professionellen Soli der einzelnen Instrumentengruppen. *cm*

Ein Höhepunkt des Konzerts war das großartig dargebotene „In Dreams“ mit Kinderchor, Sinfonieorchester und sinfonischem Blasorchester. Foto: Meixner

EDITORIAL

Vampire und Veganer

Liebe Leserinnen und Leser, einen lauen Sommerabend an unseren Flüssen und Seen zu verbringen, das ist doch herrlich – wären da nicht diese lästigen Blutsauger … Sicher sind Stechmücken keine Strafe für uns Menschen, denn sie waren schon lange vor uns da. Das älteste bekannte Exemplar wurde als Einschluss in einem etwa 79 Millionen Jahre alten Bernstein entdeckt. Welche Dinos es zuvor wohl gepikst hat?

In unserer Zivilisation sind Stechmücken vor allem in Verruf geraten, weil sie schlimme Krankheiten wie Malaria oder Gelbfieber übertragen können. Schon die Römer haben deshalb viele Sümpfe trockengelegt, um neue Regionen besiedeln zu können. Das Übel hat sich tief in unser kollektives Gedächtnis eingeprägt, und wie so oft trifft es dabei auch Unschuldige. Denn Schnaken im engeren Sinn sind eine Familie der Stechmücken, die sich ausschließlich von Pflanzensäften wie Wasser und Nektar ernähren. Zum Stechen haben sie gar keine geeigneten Mundwerkzeuge. Die bis zu vier Zentimeter lange Kohlschnake beispielsweise ist als reiner Veganer völlig harmlos.

Ihre Blut saugenden Verwandten, die hierzulande gerne als „Rheinschnaken“ bezeichnet werden, durchdringen die Haut mit Hilfe eines Stechrüssels. Aller Gleichberechtigung zum Trotz sind es nur die Weibchen, die Proteine und Eisen aus dem Blut für die Produktion ihrer Eier benötigen. Die Männchen begnügen sich mit Pflanzensäften. Um ihre Vermehrung einzudämmen, hilft es herumstehende Wasserbehälter in Hof und Garten zu leeren oder abzudecken. Denn die Larven brauchen das nasse Element für ihre Entwicklung. Großflächig setzt die Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e. V. (KABS) im Frühjahr und nach Hochwasser am Rhein ein biologisches Larvenvernichtungsmittel ein, um uns allzu viele Plagegeister im Sommer zu ersparen.

Stefan Seitz

MEINE NR. 1
AKTUELL GESUCHT FÜR
Ärzteehepaar mit 2 Kinder: hochw. EFH in grüner Lage, bis EUR 650.000
Unternehmer-Ehepaar ohne Kinder: ETW ab 110 m²
Handwerker: größere ETW oder Haus gerne renovierungsbedürftig
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7 • T 0621-54100 • 68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

PC-Unterstützung für Sie in
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- E-Mail-Programme
- Präsentationssoftware
- Visitenkarten
- Homepage-Gestaltung

Wohnung gesucht
Mitarbeiterin bei Conrad Electronic sucht eine 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon in Neckarau, Tel.: 0151/61 13 60 04.

MALERBETRIEB Manfred Hajok
Ausführung sämtlicher Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten Fassadenrenovierung
Meerfeldstraße 84 · Lindenhof
☎ 0621 / 82 60 08

Steuerwissen ist Geld!
Einkommensteuererklärung

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“ – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße ein Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Claudia Meixner (cm)

Freie Mitarbeit:
Claudia Johann (jo), Volker Endres (end), Meike Paul (mp), Patricia Popp (pp). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 17.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk	Feldbergstraße 91
Müller Wurst- u.Fleischwaren	Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Lexies Imbiss & Kiosk	Morchfeldstraße 40
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
BeneVit Haus am Park	Rottfeldstraße 3
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Presseshop Sen	Steubenstraße 86
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Diakonissenkrankenhaus Mannheim	Speyerer Straße 91-93

Ein Jahrzehnt im musikalischen Lebensrhythmus

Jubiläumskonzert „Best of Ten" von MaKaTo in der Lukaskirche

ALMENHOF. Unter dem Titel „Best of Ten" lud das Mannheimer Kammerton Ensemble zu seinem Geburtstagskonzert in die Lukaskirche auf dem Almenhof ein, wo der Chor im Gemeindehaus seit den Anfängen seine Proben abhält. Im Jahr 2004 gründete sich das Ensemble mit damals 11 Sängerinnen und Sängern mit langjähriger Chorerfahrung, die sich zum Ziel gesetzt hatten, anspruchsvolle Chorliteratur auf hohem Niveau unkonventionell zu präsentieren, wie Vorsitzender Peter Rossmanith in einem Rückblick ausführte. Für die Konzerte werden unter einem bestimmen Thema klassische und moderne Chorsätze verschiedener Epochen und Genres zusammengestellt, die musikalischeZusammenhänge für die Zuhörer neu erlebbar machen. Diesem Konzept blieben die 15 Sängerinnen und Sänger – zunächst unter Leitung von Dieter Scheithe, seit fünf Jahren mit dem Pianisten und Dirigenten Eckhard Stadler an der Spitze – bis heute treu und begeistern ihr Publikum immer wieder mit hoher Gesangskultur und Musikstücken aus Renaissance, Barock und Romantik bis hin zu Jazz-Standards, Folklore, Filmmusik, Musical und Pop. Dazu gibt es bei jedem Konzert zu den einzelnen Titeln fachkundige Erläuterungen von Eckhard Stadler.

Die „Best of Ten" des Jubiläumskonzerts, die von den Chormitgliedern als ihre Lieblingstitel zusammengestellt worden waren, boten ein abwechslungsreiches Programm in der voll besetzten Lukaskirche. Für Gerty Terlau, Gründungsmitglied und universaler Aktivposten von MaKaTo, war es der letzte Auftritt; entsprechend herzlich wurde sie am Ende von den Chormitgliedern verabschiedet.

Eröffnet wurde das Konzert von dem frühen Beatles-Titel „Here, there and everywhere" und der fulminanten Filmmusik aus dem James Bond-Film „Skyfall". Schwedische Folklore, mal tänzerisch, mal getragen, wechselte mit Jazz-Standards („A nightingale sang") und lustig-lautmalerischen Stücken. Ein Höhepunkt des Konzerts war das wunderbar arrangierte und interpretierte „Halleluja" von Leonhard Cohen.

Im Bereich der geistlichen Musik war neben dem zeitgenössischen Chorsatz „The lamb" und einem achtstimmigen Stück aus dem 19. Jahrhundert das makellos gesungene „Ave Maria" von Giuseppe Verdi, nach der enigmatischen Tonleiter komponiert, ein weiterer Höhepunkt des Konzerts. Das MaKaTo-Männerquartett glänzte in wechselnder Besetzung mit „Barber Shop-Songs", spontanen kurzen A-cappella-Chorstücken, die während des Wartens beim Friseur in den USA der 30er Jahre gesungen wurden.

Herausragend waren auch der zungenbrecherische „Rhythm of Life" und die sehr anspruchsvolle „Bohemian Rhapsody" der Gruppe Queen, bevor das Jubiläumskonzert „Jenseits des Regenbogens" mit Harold Arlens unsterblicher Filmmelodie endete. Das begeisterte Publikum spendete stehende Ovationen, so dass MaKaTo am Rande der Erschöpfung noch drei Zugaben spendierte. *cm*

In Bestform präsentierte sich MaKaTo bei seinem Konzert zum 10. Geburtstag. Foto: Meixner

Geschichten wie Kleider zum Anprobieren

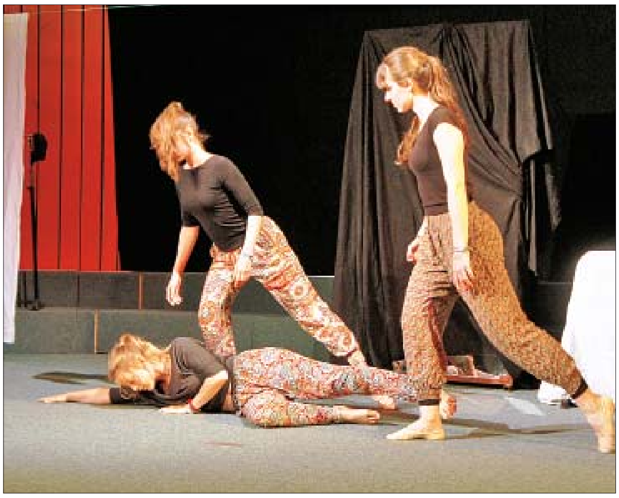
Abschlussperformance des Seminarkurses Darstellendes Spiel am Moll-Gymnasium

NIEDERFELD. Max Frischs Roman „Mein Name sei Gantenbein" war das Thema der diesjährigen Abschlussperformance des Seminarkurses Darstellendes Spiel im Musiksaal des Moll- Gymnasiums. Unter Leitung von Karin Luthringhausen und Linda Bär stellten sich die 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem 1964 erschienenen Werk einer anspruchsvollen Aufgabe, um „Geschichten, die man für das Leben hält", um Identität im Spannungsfeld von Realität und Phantasie kreisen. Im Mittelpunkt steht die Rolle des Ich-Erzählers Gantenbein, der sich als Blinder ausgibt, um besser sehen zu können. Auf dieser Basis erstellten die Schülerinnen und Schüler des Seminarkurses wissenschaftliche Arbeiten, deren Quintessenz als kurze kreative Szenen in der Präsentationsprüfung darzustellen war.

Trotz knapper Probenzeit präsentierten die 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Friederike von Gropper, Isabella Metz, Liliana Forero, Sultan Günaydin, Malina Späh, Luzie Vogt, Sophie Neubert, Sonja Wiegert, Marlene Decker, Sabine Häffner, Julia Gentner, Janina Arndt, Caroline Knapp und Marvin Wörthmöller) diese Szenerien und musikalische Eigenkompositionen bei der öffentlichen Abschlussperformance einem staunenden Publikum.

Nach einer Eingangschoreografie, die das Thema „Blindheit" ausdrückte, wurde die Welt als Wahrnehmung der Welt als Blinder szenisch beleuchtet, bevor Autobiographisches von Max Frisch in den Mittelpunkt rückte, so seine gescheiterte Ehe, die Verbindung mit der Schriftstellerin Ingeborg Bachmann in eindringlichen Dialogen und Frischs Frauenbild in seinen Romanen „Stiller"

Überzeugendes Spiel und kreative Kulissen zeichneten die Performance aus.



Auch ausdrucksstarke Choreografien waren Teil der szenischen Darstellungen. Fotos: Meixner

und „Homo Faber". Nach einer einfühlsamen Klavierkomposition wurde auch das gespannte Verhältnis von Frisch zu seiner Tochter Ursula Priess eindrucksvoll dargestellt; erst nach dem Tod des Vaters veröffentlichte sie ihren autobiographischen Roman „Sturz durch alle Spiegel". Geschichtliche und aktuelle Aspekte der Prostitution, aufgezeigt an der griechischen Antike, dem Orient und an der Romanfigur Camilla waren ebenfalls Gegenstand der Präsentation.

Die Blindheit Homers in Bezug auf seine monumentalen Epen „Ilias" und „Odyssee" sowie ein szenischer Vergleich zwischen „Mein Name sei Gantenbein" und Shakespeares „Macbeth" erweiterten das Thema auf geniale Weise. Die eindrucksvolle Szene „Ich ziehe mir Rollen an wie Kleider" beschreibt in nuce das Hauptthema des Romans, die Suche nach der eigenen Identität mittels vieler Entwürfe von Leben. Dabei werden moderne Kommunikationsmöglichkeiten via Smartphone und Facebook überzeugend als Pseudo-Kommunikation entlarvt. Der szenische Kreis schließt sich mit der abschließenden Eingangschoreografie.

Nach heftigem Applaus des beeindruckten Publikums gab Seminarleiterin Karin Luthringhausen ihren Abschied von dieser Funktion und von der Schule bekannt, da sie sich einer neuen Aufgabe im Theaterbereich widmen möchte. Den Seminarkurs im Moll-Gymnasium wird es unter Leitung von Linda Bär und einer Kollegin aber weiterhin geben. *cm*

Vermögende Familie sucht über uns ein MFH zur Kapitalanlage. Finanzierung ist durch unser Haus gesichert.
Ralf Bauer
Ingeborg Kunz-Tobola
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.

PATIENTENFORUM
VORTRAG:
MODERNE ENDOPROTHETIK DES HÜFTGELENKES
Prof. Dr. Christian Heisel
Mittwoch, 17. September 2014
Beginn 18:00 Uhr
www.orthokur.de
WEITERE VORTRÄGE: 1. Oktober • 5. November • 3. Dezember

RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
0 621 - 85 83 77
Qualitäts-auszeichnung mit Note 1,0
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

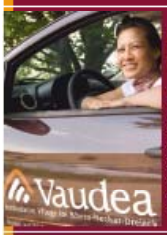
Eine Wohnung am See
Eine Lage, die begeistert – in einer Qualität, die überzeugt: NCC verwirklicht Eigentumswohnungen direkt am Ufer des Rheinauer Sees. Im KfW70-Standard, mit 2 bis 5 Zimmern und 47 m² bis 218 m² Wohnfläche.
Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Exposé an!
NCC

Sanitär Kleissner
Gas
Wasser
Entwässerung
Rohrleitungsbau
Feuerlöschanlagen
Bauspenglerei
Öl- und Gasheizungen
Gesundheitstechnische Anlagen
Kundendienst

MARKTHAUS
17 JAHRE SOZIAL Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung
17 JAHRE ÖKO Nutzungsdauer verlängern
17 JAHRE SECONDHAND Möbel & Elektronik, Hausrat & Geschirr
Jetzt zu Angebotspreisen:
Unterschiedliche Kleinmöbel wie Fernsehtische und Beistellschränkchen als B-Ware, originalverpackt mit geringfügigen Lagerschäden, sind im Markthaus bereits ab unschlagbaren 25,- € erhältlich!
Aber wie immer im Markthaus gilt – Nur solange der Vorrat reicht!
Das Markthaus sucht PERSONAL in Voll- und Teilzeit!
Besuchen Sie unsere Markthaus Lebensmittelmärkte – SOZIAL. NAH. FRISCH. – in MA-Wallstadt, Neckarhausen, Weinheim, MA-Friedrichsfeld und Nußloch!

WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
Über 25 Jahre
KUNDENDIENST - HEIZUNGEN - GAS-WASSER - INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS - ROHRREINIGUNG - SPENGLEREI - SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Josef Wojtischek - B7, 8 - 68159 Mannheim
Tel.: 0621 / 1 42 40 - E-Mail: ...

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 034
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Dienst - Fenster & Türen - Fliegengitter - Glasüren

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck

Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
24h-Pflegebereitschaft
Ambulante Pflege
Hausnotruf
Essen auf Rädern
Hilfe im Haushalt
Infotelefon 0621 / 8 33 77 - 36 • E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

Kein Studienplatz? Mach mal Pause!
Entdecke, was in Dir steckt!
Sammle im Bundesfreiwilligendienst Erfahrungen und bilde Dich fachlich und persönlich weiter!

Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderung zu Hause, in Wohngruppen und bei Sport- und Freizeitangeboten (Anrechnung als Praktikum und Wartezeit)
Informiere Dich unverbindlich bei:
GEMEINDEDIAKONIE Mannheim
Günther M. Keim, Tel. 0621 84403-26
info@gemeindediakonie-mannheim.de
www.gemeindediakonie-mannheim.de/311.0.html

Schreinerei Kucher
Fenster - Türen - Innenausbau
Dachfenster mit Zubehör - Terrassenüberdachung
Kappesstraße 9, MA-Neckarau
Tel. 0621 / 87 60 74 84
info@schreinerei-kucher.de
www.schreinerei-kucher.de

www.sosmedien.de

IT Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Albrechtstraße 90 68199 Mannheim
0621 83 24 480
http://www.bodenmueller.de

• Rollladen • Jalousien • Markisen • Tore
• Elektroantriebe • Sonnenschutz • Beratung • Reparatur-Service
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8 68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Tischtennis als Sport für die ganze Familie

Traditionelles Familienturnier des TSV wieder ein Erfolg

NECKARAU. Wie seit vielen Jahren veranstaltete die Tischtennis-Abteilung des TSV Neckarau im Juli wieder ein Tischtennis-Familienturnier. Mit acht teilnehmenden Familien war es wegen des WM-Finales zwar weniger gut besucht als im letzten Jahr, doch dafür entstanden keine Wartezeiten im Turnierablauf. Die Spieler gaben an vier Tischen ihr Bestes und die Stimmung war von einer Mischung aus Ehrgeiz und Spaß geprägt.

Die Familien gingen als Zweiermannschaften, bestehend aus einem Kind und einem Erwachsenen, an den Start. Zuerst spielten immer die Kinder der beiden Familien gegeneinander, dann die Erwachsenen; den spannenden und oftmals entscheidenden Abschluss bildete das Doppel.

Ein Teil der Teilnehmer, vor allem die Kinder, spielen regelmäßig Tischtennis im Verein. Um den Freizeitspielern bessere Chancen zu geben, gegen die „Halbprofis" zu bestehen, mussten die Fortgeschrittenen, die schon zwei Jahre oder mehr im Verein spielen, mit Handicaps antreten, die ihnen von der Turnierleitung zugeteilt wurden. Das konnte eine Gewichtsmanschette am Schlagarm sein, ein Frühstücksbrettchen an Stelle des gewohnten Schlägers oder eine Augenklappe, die das räumliche Sehen erschwert.

Die Veranstalter (Sebastian Krieghoff als Abteilungsleiter, sein Stellvertreter Bernhard Hauck, Jugendtrainer Reinhard Beeker) und die Teilnehmer waren begeistert von der Stimmung in der TSV-Halle: Die Eltern kamen untereinander ins Gespräch, die Kinder sowieso und das Treiben an den Platten war engagiert, aber immer locker und fröhlich. Kalte Getränke, Kaffee, Kuchen und kleine Snacks sorgten für Stärkung zwischen den Spielen, die fröhlich vonstatten gingen.

Konzentration und schnelle Reaktion waren gefragt beim TSV-Tischtennisturnier für Familien. Foto: Meixner

Nach einem spannenden Finale gewann schließlich Familie Samet vor Familie Cardona; im kleinen Finale um Platz drei konnte sich Familie Trumpp gegen von Gropper durchsetzen. Bei der Siegerehrung gab nicht nur Preise für die Gewinner des Turniers, sondern auch kleine Preise für alle anderen.

Auch im nächsten Jahr soll beim TSV Neckarau wieder ein Tischtennis-Familienturnier organisiert werden.

pm/red

Ungewöhnliches Orgelkonzert in der Matthäuskirche

Organist Friedemann Stihler stellt neues Programm vor

NECKARAU. Nach dem großen Erfolg der Konzerte unter dem Titel „Rockin' Organ" präsentierte Friedemann Stihler in der Neckarauer Matthäuskirche jetzt die zweite Ausgabe des Programms: „Rockin' Organ Vol. 2". Viele Publikumswünsche sowie Ideen des Künstlers machten eine zweite CD notwendig. Als Beispiele seien hier Deep Purples „Smoke on the water" ebenso genannt wie das „Satisfaction"-Motiv der Rolling Stones oder andere musikalische Bruchstücke, die jeder Hörer sofort erkennt. In ein solches Programm gehören auch berühmte Popsongs wie „Yesterday" von den Beatles, Glenn Millers „In the mood" oder an der Kirchenorgel spannend klingende Songs wie „Hound Dog" von Elvis Presley oder auch Bobby McFerrins Reggae-Song „Don't worry, be happy". Auch deutschsprachige Songs wie z. B. „Alt wie ein Baum", „Über sieben Brücken musst du geh'n" und der „Sonderzug nach Pankow" sind zu finden.

In allen Musikstilen zu Hause: Friedemann Stihler an der Orgel der Markuskirche. Foto: zg

Klassik-Fans freuen sich darüber, dass Mozarts kleine Nachtmusik mit zwei Sätzen zitiert wird, daneben erklingen auch Schuberts „Ave Maria" oder Händels „Halleluja". Viele bekannte Kleinode aus Bachs Werk werden zitiert, ebenso Tschaikowskys Nussknacker, die Morgenstimmung aus der Peer-Gynt-Suite von Edvard Grieg und andere bekannte Stücke aus der klassischen Musik.

Das bisherige Programmheft wurde umgestaltet, so dass das Publikum besser informiert wird, welche Titel in welchem Song zitiert werden, und Songtexte mitlesen oder auch mitsingen kann, was durchaus erwünscht ist.

Seit dem Start im Juni 2013 hat Friedemann Stihler in rund dreißig Livekonzerten diese ungewöhnliche Form eines Orgelkonzerts präsentiert, in deutschen wie auch in Kirchen Irlands. Im Frühjahr 2014 gastierte der Mannheimer Organist zwei Wochen in Georgia/USA mit Konzerten in Kirchen, High Schools und Universitäten.

Mit all diesen musikalischen Aktivitäten geht immer auch die Förderung karitativer Projekte einher, wie die weitere Unterstützung der Hilfe bei Schulbauprojekten in Tansania/Afrika. „Das ist es, was den eigentlichen Sinn hinter dem musikalischen Schaffen ausmacht", so Friedemann Stihler.

Im Mannheimer Süden gibt es am 12. Oktober in der Markuskirche auf dem Almenhof ein weiteres Rockin'Organ-Konzert.

pm/red

Vier Jahrzehnte Feiern im August-Bebel-Park

SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld lud zum 40. Sommerfest ein

ALMENHOF. Einen runden Geburtstag gab es beim traditionellen Sommerfest des SPD-Ortsvereins Neckarau-Almenhof-Niederfeld zu feiern, denn die Aktiven um den Vorsitzenden Mathias Kohler luden heuer zum 40. Mal zum kultivierten Feiern mit Musik, Unterhaltung, Speis und Trank in den August-Bebel-Park ein. Das beliebte Fest, über Parteigrenzen hinweg seit Jahren eine feste Größe im Neckarauer Terminkalender, wurde von dem damaligen Ortsvereinsvorsitzenden und Stadtrat Helmut Wetzel ins Leben gerufen. Nach 25 erfolgreichen Jahren übernahm sein Nachfolger Mathias Kohler mit einem engagierten Team die Organisation des Festes, das bis heute nichts an Attraktivität eingebüßt hat. Das bewährte Konzept wurde auch im 40. Jahr beibehalten: Unter gemeinsamer Schirmherrschaft des Europaabgeordneten Peter Simon, des Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann und der Landtagsabgeordneten Helen Heberer sorgten rund 40 ehrenamtliche Helfer für das Wohl der Besucher. Auch die Feuerwehr Neckarau half tatkräftig beim Aufstellen der Tische und Bänke. Unter den Jubiläumsgästen war Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz in legerem Outfit, aber auch Altstadtrat Prof. Horst Wagenblaß und Neustadtrat Wolfgang Taubert verweilten bei Grillspezialitäten oder Kaffee und Kuchen der AWO-Damen. Lose für Traude Eichs reich bestückte Tombola verkauften u. a. Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann und Altstadträtin Ingrid Staiger. Hauptpreise waren Reisen in den Bundestag, nach Straßburg ins Europaparlament sowie nach Stuttgart in den Landtag.

Wie jedes Jahr begeisterte das AWO-Seniorenballett mit seinen kreativen Auftritten.

Für kleine Besucher war außer Glücksrad und Torwandschießen eine große Hüpfburg vor Ort, und beim Malwettbewerb, heuer unter dem Motto „Meine Sommerferien", zeichnete Helen Heberer die drei besten Bilder junger Künstlerinnen und Künstler im Alter von drei bis neun Jahren aus.

Auf die jüngsten Besucher wartete eine Hüpfburg, ein Spieleparcours und ein Malwettbewerb. Fotos: Meixner

Mit einem Informationsstand war das Tanzstudio Hellifit & Dance vertreten; für krebskranke Kinder verkaufte das Handarbeitsteam der Sängerhalle Germania nicht nur Handarbeiten, sondern auch Kinderkleidung und Spielzeug.

Zur Unterhaltung der Besucher hatten die Organisatoren wieder ein buntes Jubiläums-Bühnenprogramm zusammengestellt, in das Grußworte der drei Schirmherren eingeflochten waren. Mit dabei waren die „Mannheim Old West Squares", die „Crazy Kids" vom Jugendhaus Erlenhof , die „Hip-Hop-Girls" und die Gruppe „No Stuff" des TV 1884 Neckarau sowie erstmals die Tanzgruppe von Hellifit & Dance und wie im letzten Jahr die Tänzerinnen und Tänzer der Alevitischen Gemeinde Neckarau. Ein Höhepunkt waren wieder die Auftritte des AWO-Seniorenballetts; viel Applaus gab es auch für die „Sunshine-Ladies" vom Frauenchor 1924 Neckarau. Zum Festausklang spielte wie in den letzten Jahren die Rock AG der Wilhelm-Wundt-Realschule.

cm

Buntes Gemeindefest mit großem Programm

Matthäusgemeinde feierte vier Tage lang

Die Gruppe „Soulliesl“ begeisterte beim „Cross'n'Groove“ Open-Air-Konzert.

Im Schulhof gab es viel Gelegenheit zum Austausch und geselligen Beisammensein. Fotos: Meixner

NECKARAU. Unter dem Motto „Ich bin so frei – Psalm hundertdrei“ feierte die evangelische Matthäusgemeinde vier Tage lang ihr Gemeindefest, das auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt bereithielt. Das Festmotto, Symbol des Adlers, der sich unbeschwert und frei in die Lüfte erhebt, war Thema des Gottesdiensts am Sonntag, der von Pfarrerin Regina Bauer und Pfarrer Tobias Hanel zusammen mit dem MatthäusChor gestaltet wurde. Festauftakt war zwei Tage zuvor das Sommerfest im Hof des Margarete-Blarer-Hauses, bei dem anstatt des Programms Public Viewing im Mittelpunkt stand. Zahlreiche Besucher konnten bei Livemusik die deutsche Fußballmannschaft siegen sehen, während am Samstagabend beim „Cross'n'Groove“ Open-Air-Konzert die Gruppe „Soulliesl“ im gut besetzten Schulhof des Bach-Gymnasiums begeisterte. Die vier munteren Damen boten „kraftvolle Musik, lustvoll moderiert“, mit Pop-Ohrwürmern, Soul- und Bluestiteln sowie musikalisch-komödiantische Ausflüge in die 30er Jahre. Vor dem Konzert waren die Tanzgruppen des TV 1884 aufgetreten, außerdem warben die Judoka der PSG Neckarau mit einer Vorführung für ihren Sport.

Am Sonntag startete nach dem Gottesdienst beim „Hock um die Kersch“ ein buntes Programm mit vielen Mitmach-Aktionen für Jung und Alt. Für Unterhaltung auf dem Schulhof sorgten auch die Big Band „Off Beat“ des Bach-Gymnasiums sowie Tanzvorführungen des Studios „Hellifit & Dance“. Ruhiger ging es beim gesungenen Gotteslob des MatthäusChors unter Leitung von Corinna Schreieck in der Kirche zu. Zirkusluft atmeten die Besucher in der Turnhalle beim Zirkus Bachelli, der mit Akrobatik aufwartete, bevor die fünf Musiker der Band „Who2ladies“ Hits der letzten Jahrzehnte spielten.

Beim Seniorennachmittag am Montag verwandelte sich die Matthäuskirche in ein „Café für Leib und Seele“, in dem Jung und Alt von ehrenamtlichen Helfern verwöhnt wurden, die sich an den drei Tagen um das Wohl der Gäste und einen reibungslosen Ablauf des Fests kümmerten. Das Unterhaltungsprogramm wurde u. a. vom Kindergarten „Sonnenblume“ und dem Musiker Herbie Neumann gestaltet.

Zum Festausklang waren die „Vereinigten Neckarauer Chöre“ unter Leitung von Chordirektor ADC Wolfgang Schubardt zu hören, und nach einem phonstarken Ständchen des Pilwe“-Fanfarenzuges folgte ein ruhiger Abschluss in der Abendandacht. *cm*

Kunstvolle Phantasielandschaften im Hof

Behinderte der Förder- und Betreuungsgruppen gestalteten Graffiti-Wand mit

NECKARAU. Auf dem Gelände des alten Margarete-Blarer-Hauses entstand vor kurzem ein großes Graffiti, auf dem sich dem Betrachter eine farbenfrohe Landschaft mit vielen Tieren und exotischen Pflanzen zeigt. An zwei langen Wänden entstand das Werk im fruchtbaren Zusammenwirken mit der Heilerziehungspflegeschule F+U Heidelberg. Im Rahmen von Projektwochen zum Thema Erlebnis- und Tierpädagogik kam die Kooperation zustande, bei der 14 Auszubildende der Schule mit sechs schwer-mehrfachbehinderten Beschäftigten aus den Förder- und Betreuungsgruppen (FuB) Neckarau künstlerisch tätig wurden.

Dafür wurden unter der Leitung von Kunsthistorikerin Pamela Pachl und Kunststudent Konstantin Raedel zunächst gemeinsam Konzepte erarbeitet und Zeichnungen erstellt, mit denen die Wände in verschiedenartige Bildbereiche und Techniken unterteilt wurden. In einer Phantasielandschaft tummeln sich Tiere wie Katzen, Zebras, Pandabären und sogar Elefanten sowie riesige Paradiesvögel. Dafür wurden die Wände zunächst grundiert, um die Acrylfarben zum Leuchten zu bringen. Man arbeitete für die Blätterranken zum Teil mit Schablonen, setzte die Zeichnungen um und ergänzte sie zum Teil spontan, erklärte Konstantin Raedel.

Die Beschäftigten der FuB arbeiteten gut mit, auch an den Tagen mit viel Regen, lobten die Auszubildenden. „Es hat allen Spaß gemacht.“

Gearbeitet wurde in zwei Gruppen; die grünen Landschaften werden bisweilen unterbrochen, z. B. von einem Flamingo mit Zylinder und einem gerahmten Bild mit dem Eiffelturm in der Ferne, den eine Katze am vorderen Bildrand betrachtet. Ein besonderer Hingucker ist der Kopf des Hindugottes Vishnu (der Erhaltende) in leuchtenden Farben, der über das Graffiti wachen soll.

Ein weiteres Graffiti wurde im Rahmen des Projekts an einer Wand des alten Margarete-Blarer-Hauses angebracht. Es zeigt eine naiv-surreale Blumenwiese mit Ranken und Palmen, auf der Tiere wie Katzen, Pandas, Zebras, Eulen und grüne Pinguine friedlich zusammen leben. Die Wand wurde gestaltet, obwohl das alte Blarer-Haus bald abgerissen werden sollte; doch aus Geldmangel verzögert sich der Abriss. „Für uns ein Glücksfall“, erklärte FuB-Bereichsleiter Reinhard Lipponer: „Das Erdgeschoss des Gebäudes dient als Ausweichquartier für die Beschäftigten der FuB Waldhof, bis im Herbst 2015 der Neubau bezugsfertig ist.“ *cm*

Das gemeinsame Kunstwerk ist vollendet: Auszubildende und FuB-Beschäftigte sowie Viola Brauch, Leiterin des Tagesförderzentrums Neckarau (rechts stehend), freuen sich. Foto: Meixner

Asyl für heimatlose Ziegen

Tiere fühlen sich bei der Sportschützengesellschaft Neckarau wohl

NECKARAU. Seit einiger Zeit hat die Sportschützengesellschaft Neckarau am Baloghweg Zuwachs bekommen – nicht von sportlichen Neumitgliedern, sondern von meckernden Vierbeinern. Denn der Vorsitzende der Sportschützengesellschaft Klaus Möbus hat ein Herz für die zutraulichen Tiere, die ihm gleichsam zugelaufen sind. Vermutlich waren sie aus einem Gehege ausgebüxt, aber niemand schien sie zu vermissen, denn gemeldet hat sich bisher niemand.

Klaus Möbus mit seinen beiden dankbaren Schützlingen. Foto: Weidner

Hinter der Schießanlage fühlen sich die beiden sehr wohl, werden sie doch gefüttert und erhalten jede Menge Streicheleinheiten von ihren Wohltätern.

Dafür leisten die beiden wertvolle Dienste, indem sie außerhalb des Schießbetriebes auf dem Schießgelände die ständig wachsenden Hecken abfressen und kurz halten.

Da sie Gras nicht so gerne mögen, könnte man zur biologischen Pflege des Rasens auch noch ein Schaf aufnehmen, sofern sich jemand meldet, erklärte Tierfreund Möbus.

Interessenten können sich im Vereinsheim Mi., Fr. 17-19 Uhr, Sa. 14.00-18.00 Uhr, So. 10.00-12.00 Uhr unter Tel. 852272 oder bei Klaus Möbus, Tel. 822561, E-Mail: moebusklaus@web.de melden. *pm/red*

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grüneweld GmbH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Weltenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

www.nazime.de
Öffnungszeiten
Dienstag-Freitag 9-20 Uhr
Samstag 8-16 Uhr

Mit Nazime in die Haarfreundliche Jahreszeit!
Friseure
we do it all for your perfect style
Rheingoldstrasse 6
68199 MA Neckarau
Tel. 859311
Nur bei unseren Top-Stylisten:
Herren waschen, schneiden, fönen
Kopfmassage € 24,50
gültig bis 31.10.2014
Wir gratulieren Vanessa Mosenzahl, Top-Stylistin zur sehr erfolgreich absolvierten Gesellenprüfung!
Herzlich Willkommen im Team Jaqueline Seitz, Top-Stylistin

YERTAN
Sanitär & Heizung
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Simon
Glaserei + Fensterbau
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

THOMAS RAPP
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU

Bernd Mattler
über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

PFLEGE - VERTRAUEN - GEBORGENHEIT - SICHERHEIT
B+O SENIORENZENTRUM
ALTEN-, WOHN- PFLEGEHEIM
KURZZEITPFLEGE - TAGESPFLEGE
24-STUNDEN NOTAUFNAHME-SERVICE

Sommerfest mit viel Gesang und besonderen Ehrungen

GKM-Werkschor feierte nach guter Tradition

NECKARAU. Zum traditionellen Grillfest des GKM-Werkschors auf dem Firmengelände bei der Kegelbahn Maguerrestraße begrüßte der langjährige Vorsitzende Kurt Riegl viele Sänger mit ihren Familien und Freunden und als besondere Gäste auch den früheren technischen Vorstand des Unternehmens, Franz Baumüller und Betriebsrat Klaus Egner. Diese konnten sich auch bald bei einem ersten Liedervortrag von dem sängerischen Niveau der derzeit 22 Sänger überzeugen, die unter Leitung von Rüdiger Müller einmal pro Woche im Casino proben. Nach dem Sängergruß ging es flott weiter mit „Küsst beizeiten schöne Mädchen" und dem nicht minder galanten „Mädchen vom Lande". Der einfühlsam gesungene alte Schlager „Aber dich gibt's nur einmal für mich" kam mit Akkordeon-Begleitung von Rüdiger Müller bei den Zuhörern ebenso gut an wie der in einer späteren Staffel vorgetragene aktuelle Hit „Santiano" der gleichnamigen norddeutschen Band.

Vor dem gemeinsamen Abendessen mit frisch gegrillten Köstlichkeiten und hausgemachten Salaten standen heuer besondere Ehrungen langjähriger Mitglieder an: Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Karl Huber mit Ehrenurkunde und einem Schmuckteller ausgezeichnet; sogar seit 60 Jahren hält Fritz Eder dem Werkschor die Treue. Als 16-Jähriger in der Ausbildung trat er dem Chor bei und singt bis heute begeistert mit. Als Zeichen des Dankes erhielt er neben einer Ehrenurkunde einen schön gestalteten Metallnotenschlüssel unter einer transparenten Glasglocke. Als besonderes Geschenk gab es vom Betriebsratsvorsitzenden Klaus Egner für beide noch prächtige Präsentkörbe.

Nach dem geselligen Abendessen und Unterhaltungsmusik von Rüdiger Müller am Akkordeon wurde zu später Stunde noch ein buntes Feuerwerk gezündet. *cm*

Franz Baumüller (r.), Julius Wollschläger und Kurt Riegl (l.) gratulieren den Geehrten Fritz Eder und Karl Huber (2. u. 3. v. l.). Foto: Meixner

PAULAS WELT

Silvester im Sommer

Hola mis amigos,
seid ihr auch froh, dass die Zeiten wieder normal sind? Wochenlang war es ja nicht so. Ihr erinnert euch sicher noch an diesen bewussten Sonntag?

Ich konnte mir das Verhalten der Zweibeiner schon vorher nicht erklären: Plötzlich hängten sie große gestreifte Stofffetzen an Fenster und Balkone, brachten an den rollenden Käfigen kleine Stücke dieser Stofffetzen an. Da unser rollender Käfig davon nicht betroffen war, hab ich das kopfschüttelnd hingenommen, wie auch die merkwürdige Aufmachung einiger Zweibeiner mit Mützen und Ketten in diesem unschönen Streifenlook. Sogar im Gesicht trugen sie diese Steifen und gingen damit auch noch auf die Straße! Caramba, das verstehe, wer will. Aber ich bin ja tolerant.

Doch was an jenem Sonntag im Juli geschah, das war einfach zu viel. Schon am frühen Abend waren viele Zweibeiner in dieser Kriegsbemalung unterwegs; ich habe das beim Gassi genau beobachtet und gehört, dass überall in den Behausungen die Guckkästen liefen, denen ich ja nicht viel abgewinnen kann, weil ich die Bilder nicht gut sehe und nur die Geräusche höre, ohne die Sprache zu verstehen. Zu Hause war es dann angenehm ruhig und ich freute mich auf einen entspannten Abend mit Padrona, die erst ein bisschen mit mir spielte und dann auch den Guckkasten einschaltete, aus dem furchterregende Geräusche tönten. Das machte mir jedoch nicht viel aus, denn es gab zum Abendessen Schinken aus meiner Heimat, dem ich kräftig zusprach – bis ein Schuss fiel. Was war das? Silvester im Sommer? Vorbei war es mit dem Appetit und ich hatte nur einen Gedanken: Flucht! Aber wohin? Die Wohnungstür und alle Fenster waren zu, so viel ich auch kratzte und dagegen sprang. Seltsamerweise schaute Padrona nur einmal kurz nach mir und aß dann seelenruhig weiter. Ich hechelte durch die Behausung, hatte richtig Stress – und sie aß! Es folgten weitere Schüsse und ich war fast froh um das Hupkonzert, das einsetzte und stundenlang ertönte. Schön war es nicht, aber besser als die furchtbaren Schüsse.

Nichts für schwache Nerven, so ein Weltmeistertitel,
meint Eure Paula

Vielseitiges Fest für kleine und große Kinder

3. Kinderfest bei der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe"

NECKARAU. Zum dritten Mal luden die Pilwe zu einem großen Kinderfest in die Vereinsscheuer und den Garten in der Friedrichstraße 64a ein. Die Initiative des Organisationsteams um den Erfinder des Fests, Gardeminister Matthias Böckel, mit dieser Form der Jugendarbeit junge Mitglieder für den Verein zu werben, hat seither Früchte getragen: Die Garden freuen sich über viele Neuzugänge in verschiedenen Altersklassen.

Trotz hochsommerlich-schwüler Witterung waren wieder viele Kinder mit Eltern und Geschwistern in den zum Spielareal umfunktionierten Biergarten gekommen, um 10 kreative Spielstationen zu durchlaufen, von denen Stempel in der Teilnehmerkarte gesammelt wurden. Besitzer vollgestempelter Karten erhielten Urkunden und Preise. Doch auch weniger ehrgeizige kleine Besucher hatten großen Spaß, z. B. auf dem Hüpfball oder beim traditionellen Sackhüpfen, beim Wasserlauf oder dem Zielen auf Schießscheiben mit Wassergewehren. Nicht zu überhören war auch das möglichst schnelle Aufpumpen von Luftballons bis zum Platzen oder das richtige Fühlen von Dingen in einer Fühlbox.

An allen Stationen gaben Pilwe-Jugendliche Hilfestellung und auch mehrere Clowns auf dem Terrain sorgten dafür, dass jeder seinen Fähigkeiten entsprechend ans Ziel kam. In der Scheune zeigten die Garden ihr Können und gaben potentiellen Tänzerinnen und Tänzern Einblicke ins Training. Der Fanfarenzug stellte die verschiedenen Instrumente vor.

Die Hauptattraktion des Fests war – wie im Vorjahr – die „Pilwedusche", die von Matthias Böckel konstruiert und gebaut worden war. Dabei galt es, mit Tennisbällen einen großen Knopf zu treffen. Ein Treffer ließ einen Korb mit einem mit Waser gefüllten Luftballon kippen, der die darunter sitzenden Personen kräftig „duschte". Bei hochsommerlichen Temperaturen brachte die „Spezialdusche" nicht nur Abkühlung, sondern jede Menge Spaß.

Neben Spielen außerhalb der Wettbewerbe war auch für das leibliche Wohl der Festbesucher mit Pommes, Chicken Nuggets und Süßigkeiten sowie Kaffee und selbst gebackenen Kuchen bestens gesorgt. *cm*

Gut zielen und treffen machte den Werfern bei der Pilwe-Dusche großen Spaß. Foto: Meixner

Vortrag von Angela Stotz in der Lindenhöfer Johanniskirche

LINDENHOF. Am 24. September, 19 Uhr, hält Angela Stotz, ehemalige Lehrerin an der Rheinauer Grundschule, in der Johanniskirche, Windeckstraße 1, einen Vortrag zum Thema „Mütter und Töchter, geliebte Feindinnen, beste Freundinnen?"

Psychologen und Psychotherapeuten haben in ihrer Praxis wiederholt die Erfahrung gemacht, dass auch die beste Mutter-Tochter-Beziehung nie konfliktfrei, sondern immer störanfällig und ambivalent ist.

Die Referentin beschäftigt sich u. a. mit folgenden Fragen: Wie lässt sich diese Beziehung von Schuldgefühlen, Rivalitäten und Ressentiments befreien? Warum prägt diese Beziehung die persönliche, sexuelle und soziale Identität jedes Mädchens und alle ihre späteren Beziehungen? Ist es nicht endlich an der Zeit, sich von einem falschen Muttermythos und einer Idealisierung der Mutter zu befreien? Warum wollen Töchter nie wie ihre Mütter sein? Was haben wir unter einer emanzipierten Mutter zu verstehen?

Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet ein anregender Abend. Der Eintritt ist frei. *pm/red*

Interkultureller Austausch: Gastfamilien gesucht

BERLIN. Jedes Jahr kommen 360 Schüler und Berufstätige im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms aus den Vereinigten Staaten nach Deutschland. Ab Mitte August werden Gastfamilien gesucht, die sich bereiterklären, für zehn Monate einen Austauschschüler aufzunehmen. Der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner ruft deshalb Familien aus Mannheim dazu auf, ihr Zuhause als Gastfamilie mit einem jungen Stipendiaten zu teilen.

Jüttner: „Ich vermittle jedes Jahr einem Schüler oder einer Schülerin einen Aufenthalt in den USA. Auch sie sind dort in Gastfamilien untergebracht. Die Erfahrungsberichte zeigen, dass ein solcher Aufenthalt nicht nur für den Austauschschüler, sondern auch für die Gastfamilie bereichernd ist." Der Abgeordnete unterstützt deshalb die gemeinnützige Austauschorganisation Experiment e. V., weltoffene Familien zu finden, die Interesse haben, das „Abenteuer Gastfamilie" zu wagen. Gastfamilie kann jeder werden – egal ob Alleinerziehende, Paare mit und ohne Kinder oder Patchwork-Familien. Wichtig sind Humor, Neugier und Toleranz sowie die Bereitschaft, den „Gast" als Familienmitglied auf Zeit aufzunehmen – mit allen Rechten und Pflichten.

Wer Interesse hat, Gastfamilie zu werden, kann sich direkt an die Bundesgeschäftsstelle von Experiment e. V. in Bonn wenden. Kontakt: Katharina Meißner, Telefon: 0228 95 72 2-36, Mail: meissner@experiment-ev.de. Mehr Infos zum Parlamentarischen Patenschafts-Programm gibt es unter www.experiment-ev.de/stipendien. *pm/red*

25. Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier

NECKARAU. Das traditionelle Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier findet in diesem Jahr zum 25. Mal auf der Anlage des VfL Kurpfalz, Schindkautweg 14, statt. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz wird das Turnier in diesem Jahr zum sechsten Mal im Rahmen der German Masters Series ausgerichtet.

Besonders stolz ist der veranstaltende Verein, dass das Damen-Tennis-Turnier in Hamburg als bestes der 24 nationalen Preisgeldturniere der German Masters Serie im Jahr 2013 ausgezeichnet wurde. Vom 11. bis 14. September kämpfen in- und ausländische Spielerinnen wieder um ein Preisgeld von 5.000 Euro sowie wertvolle Ranglistenpunkte und Uhren des Hauptsponsors und Namengebers im Wert von 2.000 Euro. Zusätzlich erhält die erfolgreichste U16-Spielerin einen Jugendförderpreis im Wert von 200 Euro.

Zeitplan: Donnerstag, 11. September, ab 14.00 Uhr Qualifikation; Freitag, 12. September, ab 14.00 Uhr 1. Runde Hauptfeld; Samstag, 13. September ab 10.00 Uhr Achtelfinale, ca. 14.00 Uhr Viertelfinale; Sonntag, 14. September, 11.00 Uhr Halbfinale, 15.00 Uhr Finale. Am Finalsonntag lädt der Verein nach den Halbfinals zu einer Matinee mit Livemusik ein. Der Eintritt ist an allen Turniertagen frei. Am Freitag, den 12. September, ab 19.00 Uhr wird sowohl das 25-jährige Turnier-Jubiläum als auch die offizielle Einweihung des neu gebauten Vereins-Clubhauses mit Livemusik auf der Anlage gefeiert. *pm/red*

Alle Informationen zum Turnier unter www.vflkurpfalz.de

Schulanfang

35 Kinder des St.-Jakobus-Kindergartens als Schulanfänger entlassen

NECKARAU. Im vergangenen Juli fand die Verabschiedung der 35 Schulanfänger des Kindergartens St. Jakobus statt, zum ersten Mal unter der Regie der Eltern. Die Vorbereitungen verliefen „top secret“, ohne dass die Erzieherinnen auch nur erahnen konnten, was auf sie zukommen würde.

„Sie sind dieses Mal unserer Gäste, Sie sollen das Fest entspannt genießen; werten Sie dies als Dank und Anerkennung für Ihre Arbeit“, so hieß es von Seiten der Eltern. Vor allem Valeria Grasso in Genova („Grasso Valeria“ ist eine Kinderkrippe in Genua) und Teresa Napolitano hatten die Planung in die Hand genommen. Einmal wöchentlich traf man sich im Kindergarten zur Probe. Und das mehrere Monate lang.

Die Eröffnung der Feier für die zukünftigen „ABC-Schützen“ verlief vielversprechend. Die ahnungslosen Erzieherinnen wurden von einem Kindergartenvater in Anzug und Zylinder zu ihren Plätzen begleitet. Er moderierte die Veranstaltung und kündigte den ersten Programmpunkt an. Hinter dem Bühnenvorhang waren bereits rote Pumps zu erspähen. Das elegante Schuhwerk gehörte zu elf Kindergartenmüttern, die, als Nonnen verkleidet, klatschend und tanzend Lieder aus dem Musical „Sister Act“ performten. Selbst der „Papst“ alias Martin Simon ließ sich nicht bitten und begleitete die Damen auf dem Kontrabass. Ergänzt wurde das Miniorchester von Una Quentin, aktives Gemeindemitglied, am Klavier. Ohne Zugabe ließ man diese großartigen Darsteller nicht von der Bühne gehen.

Weiter ging es im Programm mit zwei Jongleuren, welche die Kinder zum Staunen brachten.

Danach wurden den Jungen und Mädchen ihre Portfolios übergeben. Stolz nahmen die Kinder die dicken Ordner in Empfang. Fotos, besprochene Themen, gemalte Bilder und Meinungsäußerungen der Kinder zeugen von einer erlebnisreichen Zeit und Erfahrungen in vielen Bereichen.

Schließlich brachten die Kinder mit großer Begeisterung ihren Dank für die schöne Kindergartenzeit in einem mit viel Beifall bedachten Lied an die Erzieherinnen zum Ausdruck, bevor es zum Abschluss der Feier eine riesige Einschulungstorte gab.

Ein paar Wochen bleiben noch, dann ist die Kindergartenzeit unwiederbringlich vorbei. Aber wer mit so viel Spaß, Begeisterung und Lebensfreude ausgestattet ist, meistert auch neue Herausforderungen. *pm/red*

Im Rahmen der Verabschiedungsfeier für die Schulanfänger im Kindergarten St. Jakobus erhielten diese ihre Portfolios voller Dokumentationen und Erinnerungen an die Kindergartenzeit. Foto: zg

Anneliese Geiß
Schreibwaren · Spielwaren
Neckarau, Schulstraße 71, Telefon 84 58 710
(am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium)

Günstige Angebote zum Schulanfang

Pelikan Deckfarbenkasten K12	6,95 €
LAMY Deckfarbenkasten 12er NEU + 6-teil. Pinselset + LAMY Bleistift	7,95 €
Collegeblock A 4, kariert - 80 Blatt	0,99 €
Schulheft A 4 16 Blatt alle Linaturen	0,45 €
Schnellhefter A 4, Plastik FALKEN	0,25 €
Stabilo Trio 12 dicke Buntstifte	5,95 €
STAEDTLER Noris Club 12 Stifte	1,95 €
Faserminer EBERHARD Faber	1,95 €
Stabilo Point 10er-Etui	4,95 €
PRITT oder UHU Stick 22 g	1,50 €

Das Angebot gilt von 25.8. - 23.9.2014

Unsere Service-Leistungen:
Wir richten Ihren Schulanfang und binden Ihre Bücher ein!
Wir haben zum Schulanfang durchgehend 7.30 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet!

Papier Gross

Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau

SCHULANFANG BEI PAPIER GROSS
Wir haben die Artikel, die Auswahl, die Preise und die Mengen, die Sie am Schulanfang benötigen

z.B. Schulhefte A 4 Fabr.Brunnen - Format 16 Blt.	0,45 €
Leitz Retro Ordner (sort. Farben 6,5 + 8,2 cm breit)	7,99 €
Kolleg Blöcke A 4 Lin. 21,22,27,28 nur	1,19 €
Stabilo Point 88 10 Farben	4,99 €
Stabilo Pen 68 10 Farben	6,99 €
Pelikan Farbkasten 12 er	6,99 €
Frixion Tintenroller	2,49 €
UHU Stic 8,2 gr.	0,99 €
Fächertasche 13 tlg. 7 Farben	3,99 €

viele weitere Aktionen zeigen wir Ihnen im Ladengeschäft
Bucheinbandservice ist bei uns selbstverständlich
vom 15.9. -19.9.2014 haben wir von 8.30 - 19.00 Uhr geöffnet

1.512 Kilometer für den Futteranker

Benefizlauf mit vielen Zwei- und Vierbeinern

MANNHEIM. Insgesamt 1.512 Kilometer haben die zwei- und vierbeinigen Läufer beim „2. Mannheimer Futterlauf – Laufen für einen guten Zweck“ im Juni zurückgelegt.

Die Strecke um die beiden Vogelstang-Seen war ein beliebtes Ziel für den kleinen Spaziergang, die große Gassi-Geh-Runde, aber auch für viele Jogger die Trainingsstrecke. Der Futteranker Mannheim e. V. zählte 485 ausgegebene Laufkarten, von denen viele Teilnehmer mehrere Runden liefen. Das Ergebnis lag deutlich über dem letztjährigen und war beachtlich; 605-mal wurde die 2,5 km lange Strecke gelaufen. Für den Futteranker bedeutet dies 1.512 Dosen Hunde- bzw. Katzenfutter, die vom Fressnapf Vogelstang gesponsert wurden. Dessen Marktleiter Baumgartner hat inzwischen das versprochene Dosenfutter an die Vorsitzende des Futterankers Annette Elm übergeben.

Beim Benefizlauf gab es ein großes Informationsangebot rund ums Tier: Tierheilpraktikerin, Tierphysiotherapeutin mit Erlebnisparcours für die Hunde, Hundeschule mit Abenteuerspielplatz und Hundepension mit Agility-Parcours; auch Anubis-Tierbestattung war wieder dabei. Außerdem waren verschiedene Tierschutzorganisationen vertreten, die über das Thema Tiervermittlung und Tierschutz im In- und Ausland informierten.

Die Blumentombola mit 200 Pflanzen, die von Mannheimer Gärtnereien bzw. Blumengeschäften gespendet waren, fand großen Anklang. Die Schüler und ihre Lehrerin der Organisation „Schüler für Tiere“ aus Hirschberg verkauften wie im Vorjahr die Lose in kurzer Zeit. Die Fotoschule Amescada war mit sechs Fotografen vor Ort und betrachtete das Event aus unterschiedlichen Perspektiven.

Zwei Geldspenden wurden an diesem Tag persönlich überreicht: von Frank Henrich und Susanne Grande vom DIFT (Deutsches Institut für Tierpsychologie) sowie von Stefan Makollus mit Lebensgefährtin von Festino Tiernahrung.

Ein großes Kuchenbuffet, frische Laugenbrezeln und Dampfnudeln warteten am unteren See auf Abnehmer; die Tierhilfe Frankenthal e. V. steuerte frisch gekochten Kaffee bei. Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt ausschließlich dem Futteranker Mannheim e. V. und damit den vielen bedürftigen Tieren der Kundenkartei zugute: in Form von Futter oder Beihilfen zu tierärztlichen Behandlungen bzw. Operationen. *pm/red*

Mehr Infos gibt es unter www.futteranker.de, Telefon 0160 222 4404 oder per E-Mail an info@futteranker.de.

Trotz Regen herrschte beste Stimmung beim zweiten Benefizlauf für den Mannheimer Futteranker. Foto: Amescada

connecting people and business.
tms connected!

tms connected. zählt mit mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den erfolgreichsten Inhabergeführten und unabhängigen Communication Centers in Deutschland. Das 1998 gegründete Unternehmen ist heute eine der führenden Adressen für professionelle Customer-Care-Lösungen und effiziente Vertriebs-Services, insbesondere für die Branchen: Energieversorgung, Telekommunikation und Health-Care.

Wir suchen aktuell
Serviceberater im Bereich Energieversorgung (m/w/i)
in Vill- oder Teilzeit

Ihre Aufgaben
// Telefonische Tarif- und Produktberatung von Bestandskunden und Interessenten
// Bearbeitung von Störungsmeldungen und Wechselvorgängen
// Klären von Reklamationen und Beschwerden
// Bearbeiten von Rechnungsanfragen und Nachversendungen
// Bearbeitung von schriftlichen und email-Anfragen

Ihr Profil:
// Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und/oder kaufmännische Grundkenntnisse
// Sie sind serviceorientiert und kontaktfreudig
// Sie haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
// Sie besitzen Sicherheit im Umgang mit PC und komplexen IT-Systemen
// Sie bringen eine ausgeprägte Bereitschaft zu Schulung und Qualifizierung mit

Sie erwartet Ein
// Eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit
// Ein modernes, verkehrsgünstig gelegenes Arbeitsplatz mit Jobticket
// Ein Festgehalt mit weiteren Sozialleistungen im Rahmen eines betrieblichen Personal-Entwicklungsprogramms
// Ein attraktiver Arbeitgeber in einer modernen innovativen Branche

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu ihrem möglichen Eintrittstermin.

tms connected GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Casterfeldstraße 142-144
D-68199 Mannheim
Telefon: +49 621 10454
Telefax: +49 621 1045-150

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Frau Feltz [Personalleitung]
Frau Berthwegna [Personalbeschaffung]
personalabteilung@tms-connected.de

www.tms-connected.de

NEIDIG
Badsanierung Sektion!
Wärme und Wohlfühlen In Bad und Haus
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service

seit 1948 GYSIN Fliesenverlegung für Meisterbetriebe
Ihr kompetenter Partner für Modernisierung Fliesenverlegung in hoher Qualität.
68199 Mannheim • Angelstraße 42
www.fliesen-gysin.de (0621) 85 13 43

Probleme mit dem Computer?
Probleme mit Programmen?
Probleme mit dem Internet?
Der Computer-Doktor
hilft sofort zu fairen Preisen
Rufen Sie unverbindlich an
Günther Gebetsroither – (0621) 8 46 00 28
ge@weisi.de – 0176 47 26 62 55

Baumpflege und Gartengestaltung
GOOS
· Pflanzung
· Pflege
· Fällung
· Gutachten
· Seilklettertechnik
· Kronensicherung
· Sturmschäden
Tel.: 06 21 / 8 61 96 76
Fax: 06 21 / 8 99 58 32
Mobil: 01 73 / 3 43 08 09
www.goos-baumpflege.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Hans Peter RUFF Raumdesign
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
vormals Klein u. Ruff, Friedrichstraße
Neckarauer Waldweg 71 Telefon (0621) 851644
68199 Ma.-Neckarau Telefax (0621)8619946
Geschäftszeiten nach Vereinbarung
Ausführung sämtlicher Tapezier- und Bodenbelegsarbeiten.

Elldienst für Rollladen- und Jalousien-Reparaturen
Wir sind auch in den Ferien für Sie da.
Weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Markisen • Fliegenschutz • Jalousien • Sonnenschirme • Faltstores • Rolltore • Deckenaufbore

Festtradition erfolgreich wiederbelebt

Gartenverein Mallau lud zum Gartenfest

NECKARAU. Werden viele Gäste kommen, kommt das Programm an, hält das Wetter? Diese Gedanken trieben das Organisationsteam des Gartenvereins Mallau um, das nach neun Jahren Pause zum traditionellen Gartenfest lud.

Doch bei Festbeginn waren alle Bedenken bei den rund 50 ehrenamtlichen Helfern verflogen, denn zur offiziellen Eröffnung mit Fassbieranstich nahmen immer mehr Gäste im großen Zelt und auf dem luftigen Außengelände Platz, unter ihnen Stadträtin Marianne Bade, Altstadtrat Prof. Horst Wagenblaß, Neckarauer Bezirksbeiräte, IG Vereine-Vorsitzender Richard Karusseit sowie Vertreter des Kleingartenvereins MA-Süd, der Pilwe und des Vereins Geschichte Alt-Neckarau.

Nach einer kurzen Begrüßung des Vorsitzenden Heinz-Jürgen Skolle brauchte Horst Haubitz vom Bezirksverband beim Fassbieranstich mehrere Schläge, bis Freibier für alle floss. Am späteren Abend wie auch am Samstag kamen viele Besucher, die sich bei Oldies der Band „Choke" bestens amüsierten. Die Stimmung stieg, als Elvis alias Andreas „Parker" Schöner mit Original-Outfit und den schönsten Songs des „King" dem Publikum einheizte.

Auch das kulinarische Angebot traf so sehr den Geschmack der Besucher, dass Speisen und Getränke nachgeholt werden mussten. Am Sonntag zum Frühschoppen waren Plätze rar, als der Shantychor „Rheinauer Seebären" die Besucher musikalisch mit in die weite Welt nahm. Für die kleinen Gäste war die Hüpfburg an allen Tagen der Renner; auch Kinderschminken, Eis und Knicklichter am Abend waren gefragt.

Der langjährige 2. Vorsitzende des Bezirksverbands BW, Horst Haubitz eröffnete, assistiert vom Vereinsvorstand, mit dem Fassbieranstich das Fest. Foto: Meixner

Beim Fest gab es Ehrungen verdienter Mitglieder: v.l. untere Reihe W. Euchner, E. Nowotny, W. Scholl, F. Eder, D. Habl, E. Giereth, G. Miehl, K.Paul. v.l. obere Reihe V. Fischer, H. Koppenhöfer, O. Frey, E. Klumpfner, H.-J. Skolle, P. Stier, I. Meier, C. Weigele. Foto: zg

Das Fest bot auch den idealen Rahmen für Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Wolfgang Euchner, Erwin Nowotny, Walter Scholl, Klaus Paul, Victor Fischer, Erwin Klumpfner und Iris Meier mit Urkunde und silberner Anstecknadel geehrt; für 40 Jahre Treue zum Verein erhielten Dietmar Habl, Günther Miehl, Heinz-Jürgen Skolle, für 50 Jahre Zugehörigkeit Erwin Giereth Urkunde und goldene Ehrennadel vom Bezirksverband der Gartenfreunde BW.

Anliegen des Vereins war und ist es, jungen Menschen Natur und Umweltbewusstsein nahezubringen. Diese Tradition setzt der Vorstand u.a. mit dem in Eigenarbeit angelegten Lehrgarten erfolgreich fort. Der Lehrgarten solle vor allem Grundschülern und Kindergartenkindern offen stehen, erklärte Vorstandsmitglied Andrea Ader bei der Führung. Bald sollen auch behinderte Kinder aus Neckarauer Einrichtungen an dem Programm teilnehmen können. Unlängst fand auch die erste Bienenführung im Verein statt. Zwei Imkerinnen betreuen vier Stöcke in ihren Gärten; die Bienen haben bereits schmackhaften Mallauhonig produziert. *cm*

Spielespaß im Bebel-Park

Jugendtreff feiert trotz Nieselregen erfolgreich Sommerfest

NECKARAU. Wenn Kinderaugen bunt bemalt mit der Sonne um die Wette strahlen, es nach leckerem Kuchen duftet und in der Ferne die Jubelschreie vom Trampolin her zu hören sind, dann ist wieder Sommerfest im August-Bebel-Park. Anfang August luden die Veranstalter des Jugendtreffs zum gemütlichen Beisammensein ein. Mit leckerem Essen, guter Musik und jeder Menge Spielspaß bestreitet man hier den leicht verregneten Samstagnachmittag. „Das Wetter könnte natürlich besser sein", sagt Rudi Strunk, Sprecher des Jugendtreff-Fördervereins. Nichtsdestotrotz zeigt man sich seitens der Veranstalter mit dem Zulauf zufrieden: „Es sind viele unserer rund 30 betreuten Kinder gekommen, haben Freunde und Familie mitgebracht, und es haben sogar Fremde den Weg zu uns gefunden. Das ist toll." Dass für die Kinder an diesem Mittag alle Spielestationen umsonst sind, das versteht sofort, wer die Philosophie des Jugendtreffs kennt. „Wir haben Spendenboxen aufgestellt, wollen aber niemanden zum Zahlen zwingen. Es gibt Familien, die sich einen Wochenendausflug nicht leisten können, die sollen trotzdem Spaß haben", fährt Strunk fort. Aus diesem Grund habe man die großen Trampoline aufgebaut und das Spielmobil der AWO mit Kinderschminken und Piratenschiff-Hüpfburg engagiert. „Ich war noch nie auf so einem Trampolin", sagt der zwölfjährige Lukas stolz, der nach wenigen Versuchen schon einen Rückwärts-Salto geschafft hat. „Das ist richtig cool und macht jede Menge Spaß", bewerten auch seine Kumpels Hasan und Hüseyin das Vergnügen. Dann ertönt die Stimme von Markus Beisel, dem Allround-Talent des Rhein-Neckar-Theaters über die Lautsprecher: „Jetzt wollen wir das Adler-Trikot versteigern." Dass alle zum Gelingen des Fests beitragen, freut Strunk. „Es ist schön, zu sehen, wie alle an einem Strang ziehen und selbst die Kids mit anpacken." Die seien zurzeit im Alter zwischen 10 und 18 Jahren. „Wer sich zu benehmen weiß, wird von uns nicht weggeschickt", sagt Strunk. So können auch kleinere Geschwister oder ältere Kumpels zum Jugendtreff in den August-Bebel-Park mitgebracht werden. *mp*

Die Trampoline sind die Attraktion des Jugendtreff-Sommerfests. Foto: Paul

„Alles strahlt" in ausdrucksstarken Farben und Formen

Bilderausstellung von Ursula Gallus im Café Zeilfelder

Die Malerin Ursula Gallus vor zwei ihrer plastisch anmutenden Bilder im Café Zeilfelder. Foto: Meixner

NECKARAU. Eine große Löwenzahn-Pusteblume, deren Flugschirmchen sich gerade in Bewegung setzen, der Einblick in eine Rosenblüte im XXL-Format, ein Lichtstreifen hinter einem Gittergeflecht – diese Ansichten bieten sich dem Betrachter bei der Ausstellung von Ursula Gallus im Café Zeilfelder. „Alles strahlt" ist das Motto der teils gegenständlichen, teils abstrakten Werke ohne Namen, die den Betrachter sofort in ihren Bann ziehen. Meist in Acryl, seltener in Öl gearbeitet und manchmal mit Materialien wie Stoff oder Zweigen kombiniert, strahlen die Bilder nicht nur intensive Farbigkeit aus, sondern auch beachtliches handwerkliches Können und manche sogar eine 3D-Plastizität. Dies ist umso erstaunlicher, als die in Oberschlesien geborene und seit vielen Jahren in Rheinau lebende Künstlerin Ursula Gallus Autodidaktin ist. Der ausgebildeten Fotografin mit Schwerpunkt Schwarz-Weiß-Fotografien, die schon als Kind gern malte, kam ihr geschulter Blick zugute; sie experimentierte mit Farben und Techniken, arbeitete mit Licht- und Schatteneffekten, die ihre Bilder einzigartig machen. Da sind bunte Kreise, geradezu zum Anfassen, und dicke Linien treten plastisch als kunstvolles Geflecht hervor. Doch auch die gegenständlichen Bilder mit Blumen und Landschaftsmotiven strahlen nicht nur farblich, sondern plastisch. Ins Auge fallen z. B. eine sonnendurchflutete Waldimpression, eine großformatige lila Zwiebelpflanze oder auch Wasserpflanzen in einem See, die sich mit collagenartigen Werken mit Stoffgewebe oder echten Zweigen abwechseln. In Neckarau ist es die erste Ausstellung der Künstlerin; in der Pfingstbergschule, in Ketsch, Brühl und Umgebung waren ihre Bilder schon zu sehen. Die sehenswerte Ausstellung ist noch bis Ende des Jahres zu den Öffnungszeiten des Cafés zu besichtigen (Mittwoch ist Ruhetag). *cm*

Tierisches Abschlusskonzert der Akkordeon-AGs an der Gerhart-Hauptmann-Schule

RHEINAU. Tierisch ging es beim Abschlusskonzert der Akkordeon-AGs von Wilhelm-Wundt-Schule (Neckarau), Almenhofschule und Gerhart-Hauptmann-Schule zu. Zunächst begrüßten die Kinder musikalisch „Pitti, die Wandermaus aus China“, dann folgte der „Schweinerock“ und zum Abschluss der „Mückensong“. Seit Oktober hatte Elisabeth Strohmaier die Stücke mit den 13 Zweitklässlern einstudiert. Das besondere dabei: „Bis jetzt haben die Schüler noch nie zusammen musiziert, sondern immer nur zu einer CD. Heute spielen zum ersten Mal alle gemeinsam“, erklärte Strohmaier den Eltern und Großeltern. Gemeinsam auch mit Mitgliedern des Ersten Orchesters des Handharmonikavereins Rheinklang, der an allen drei Schulstandorten die Übungsinstrumente für die Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung stellt. „Die Kinder müssen nur die Noten mitbringen“, erklärte Strohmaier, die sich freute, dass auch die angebotenen AGs für das kommende Schuljahr bereits ausgebucht sind. Zur Begrüßung verdeutlichte Stefan Hafner vom HHV Rheinklang die Bedeutung der musikalischen Erziehung: „Diese ist seit 19 Jahren ein Angebot unseres Vereins.“ Und nicht nur die Schüler profitierten davon, die bis zum Abitur starke Ergebnisse mit ihrem Instrument erzielen, sondern auch der Verein selbst, der immer wieder den einen oder anderen Mitspieler für seine Orchester gewinnt. *end*

Die jungen Musiker der Akkordeon AG gaben ihr Bestes beim Abschlusskonzert. Foto: Endres

Richtfest beim VFL Kurpfalz

Rohbau des Tennis- und Breitensportheims ist fertig

NECKARAU. Die Fusion zweier Vereine zu einem zukunftsfähigen, großen Verein war ein enormer Kraftakt. Nun wurde die Idee eines Neubaus umgesetzt. „Der Weg war nicht einfach, aber es hat geklappt. Unser Anbau steht“, freute sich der Vorsitzende Dr. Ludwig Groß. Im neuen Heim finden auch noch eine Küche und eine Gymnastikhalle Platz. Energetisch ist der Anbau auf dem neuesten Stand. Dennoch ist der Abriss des alten Clubhauses nicht leichtgefallen. Die Erinnerungen daran wurden aber in Bildern festgehalten und sollen nun im neuen Vereinsheim die Vergangenheit veranschaulichen. Dr. Ludwig Groß blickte zuversichtlich nach vorne und gab an, dass Veränderungen manchmal etwas wehtun, aber die Mitglieder gemeinsam in eine gute Zukunft blicken und das neue Haus allen zur Heimat werden wird. Die Flächen sollen kontinuierlich weiterentwickelt werden. So wird zusätzlich bis September noch eine neue Tennisanlage entstehen. Später soll dann die Erneuerung des Fußballplatzes hinzukommen. Zu Beginn der Planungen war die Finanzierung eine Hürde. Dank neuer Pläne, vieler Spender und einer Umlage der Mitglieder konnte das Projekt nun realisiert werden.

Ganz besonders bedankte sich der Vorsitzende bei Willi Sorg, der als Architekt einen Rieseneinsatz gezeigt hatte. Der Zusammenhalt der Vereinsmitglieder wurde in einem Gebäude manifestiert. Eine hervorragende Leistung, die nicht so einfach nachzumachen ist. *pp*

Die Mitglieder und Gäste lauschen dem Richtspruch für das neue Gebäude. Bild: Popp

Jazz-Frühschoppen beim MFC 08 Lindenhof

NECKARAU. Seit 2005 veranstaltet der Förderverein zum Ende der Sommerferien einen Jazz-Frühschoppen auf dem Vereinsgelände des MFC 08 Lindenhof am Promenadenweg. Durch die Verpflichtung hochkarätiger Musiker aus der Region erfreut sich diese Veranstaltung immer größerer Beliebtheit und hat einen festen Platz in der Mannheimer Musikszene gefunden. Mehrere hundert begeisterte Besucher erlebten in den letzten Jahren Swing-Formationen vom Feinsten. In diesem Jahr ist es den Organisatoren gelungen, mit den „Original Blütenweg Jazzern“ aus Bensheim eine 7-köpfige Formation um Prof. Dr. Bruno Weis zu verpflichten, die seit über 30 Jahren weit über die Region hinaus für qualitativ hochwertige Musik bekannt ist. 1979 gegründet, spannen die Vollblutmusiker den musikalischen Bogen in unverwechselbarer Art und humorvoller Interpretation von klassischen New-Orleans-Blues-Ohrwürmern über Dixieland bis hin zur Swing-Zeit. Nicht von ungefähr sind sie seit 2004 Ehrenbürger von New Orleans. Die „Original Blütenweg Jazzer“ waren bereits 2012 zu Gast beim Jazz-Frühschoppen. Die Besucher waren von der Musik so begeistert, dass der Förderverein diese Band am Sonntag, 7. September, von 11.00 bis 14.00 Uhr nochmals einlädt. Der Eintritt ist auch in diesem Jahr wieder frei, Spenden für die Arbeit des Fördervereins werden gern entgegengenommen. *pm/red*

Beim Jazz-Frühschoppen des MFC 08 sind die „Original Blütenweg Jazzer“ aus Bensheim zu Gast. Foto: zg

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter

www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Verlag feiert Jubiläum

25 JAHRE KOMPETENZ

Liebe Leserinnen und Leser, am 7. August 1989 hat mein Schulfreund und Geschäftspartner Holger Schmid die Gewerbeanmeldung für „Werbeagentur und Dienstleistungen aller Art“ in Mannheim erhalten. Damit war die Grundlage für das heutige Unternehmen geschaffen. Noch im selben Jahr erschien unsere erste eigene Zeitung.

Der Weg von damals bis heute ist lang und war freilich so nicht vorgezeichnet. Eigentlich hat sich in 25 Jahren fast alles in der Medienlandschaft verändert, was unsere Arbeit betrifft. Geblieben sind wir Gründer mit unserer Leidenschaft für das, was wir tun, und unsere Leser, die sich jeden Monat über aktuelle und ansprechend aufbereitete Nachrichten freuen. Hinzugekommen sind tolle Menschen und spannende Projekte, die unseren Alltag und unser Angebot als Dienstleister in der Werbebranche bereichern. Wegbegleiter mit Ideen zur rechten Zeit wie auch glückliche Zufälle haben für entscheidende Weichenstellungen gesorgt, die uns auf den aktuellen Weg gebracht haben. Und der geht in die richtige Richtung. Ein neues Kapitel wurde mit Umzug und Gründung der Schmid Otreba Seitz Medien 2006 und 2007 aufgeschlagen, das unsere Entwicklung prägt.

Auf unser Firmenjubiläum möchten wir in der kommenden September-Ausgabe mit Sonderseiten in allen Zeitungen ausführlich eingehen. Erfahren Sie mehr über unsere Geschichte, über das Team, von dem Sie nur einzelne Gesichter kennen, und vor allem über die vielen Aktivitäten und Projekte, die wir heute leisten. Denn wir machen weit mehr als Zeitung.

Stefan Seitz

Die Zeitung zum Jubiläum

Vorstand Thomas Diehl aus der Gemeindediakonie Mannheim verabschiedet

NECKARAU. Im Leitungsteam der Gemeindediakonie Mannheim wurde im vergangenen Juli Sozialpädagoge Thomas Diehl aus seiner Tätigkeit als Vorstand verabschiedet. Der Verwaltungsrat dankte ihm für die gute und vertrauensvolle Mitarbeit und wünschte ihm alles Gute für seine persönliche und berufliche Zukunft.

Thomas Diehl war vom 1. Oktober 2009 bis zum 18. Juli 2014 als Vorstand der Gemeindediakonie Mannheim bestellt. Im Vorstand hatte er die operative Verantwortung für den Bereich Wohnen und ambulante Dienste inne. Davor war er bereits von 1993 bis 2002 bei der Gemeindediakonie Mannheim in leitender Funktion tätig gewesen.

Diehl verlässt die Gemeindediakonie auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen und wird ab September in Heidelberg tätig sein. Diplom-Ingenieur Gernot Scholl wird künftig als Alleinvorstand die Aufgabe der Unternehmensführung wahrnehmen. Die Gemeindediakonie Mannheim beschäftigt rund 550 Mitarbeiter und hält Angebote für ca. 1.300 Menschen im Alter und mit Behinderung vor.

pm/red

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates Jost D. Wenzel (l.) verabschiedet den Vorstand Thomas Diehl. Foto: zg

Sommerfest mit brasilianischem Flair

Torwandschießen und Ipanema-Cocktails im Monikaheim

NECKARAU. Viva Brasil! Unter diesem Motto stand das diesjährige Sommerfest des Monikaheims in Neckarau, einem Wohnheim des Caritasverbands für psychisch erkrankte Menschen. Passend zur WM konnten sich Bewohner und Gäste im Torwandschießen versuchen – jeder Torschütze erhielt einen Preis. „Das kam sehr gut an, es hat allen viel Spaß gemacht“, sagte Heimleiter Manfred Kubla. Für ihn war es das erste Sommerfest im Monikaheim, nachdem er im vergangenen Oktober Gisela Müller auf dieser Stelle nachfolgte. Da die Cocktailbar 2013 gut angekommen war, gab es dieses Jahr zum zweiten Mal alkoholfreie Cocktails. Die Gäste konnten sich mit Ipanema, Copa Brasil und Virgin Colada erfrischen. „Das war wieder ein voller Erfolg“, so Kubla. Zwei Bewohner traten mit Raps auf, einer der beiden sang anschließend deutsche Lieder wie „99 Luftballons“ und „Über sieben Brücken musst du gehen“, begleitet von zwei Mitarbeitern. Die Werk- und Ergotherapie präsentierte Grußkarten, Geschenktüten und Schachteln, welche die Bewohner hergestellt hatten.

Zwei Gäste beim Sommerfest stoßen mit Cocktails an. Foto: Koch

Zu den Gästen gehörten der Freundes- und Förderkreis Monikaheim und Vertreterinnen des Inner Wheel Clubs Mannheim. Der Freundeskreis setzt sich seit mehr als zehn Jahren für die Bewohner ein. Diese wurden von Mitgliedern des Vereins im Juni zum Eisessen eingeladen. Im Spätsommer ist eine gemeinsame Hafenrundfahrt geplant.

Der Erlös des Sommerfestes ging diesmal nach Bosnien: Die Familie einer Bewohnerin des betreuten Wohnens lebt dort und hat beim Hochwasser ihre gesamten Möbel und den Hausrat verloren. Da es zu teuer ist, Möbelspenden dorthin zu transportieren, werden die Einnahmen der Familie gespendet, damit sie sich dort Möbel kaufen kann. Durch den Verkauf von Essen, Getränken und Grußkarten kamen 356 Euro zusammen.

pm/red

Auszeichnung und Verpflichtung

Manfred Froese wurde in die badische Landessynode berufen

MANNHEIM. Manfred Froese wurde als Mitglied der neuen badischen Landessynode berufen. „Seine hohe Kompetenz wird die synodale Arbeit bereichern“, sagt Justizrätin Margit Fleckenstein, amtierende Präsidentin der Landessynode.

Der 68-Jährige leitete mehr als drei Jahrzehnte die Gemeindediakonie Mannheim und wurde für sein soziales und kirchliches Engagement vielfach ausgezeichnet. So erhielt er 2011 das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und 2012 die Ehrenplakette des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V. Seit 2000 setzt sich Froese als Vorsitzender der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar e. V. für den interreligiösen Dialog ein.

„Es ist mir eine Ehre, in dieses hohe landeskirchliche Gremium berufen zu werden“, so Manfred Froese. „Dort möchte ich mich besonders bei drei Themenbereichen einbringen, die mir sehr am Herzen liegen: nämlich der Bereich Diakonie und Gemeinde, das Feld Schule und Bildung sowie der interreligiöse Dialog.“

Der langjährige Geschäftsführende Vorstand der Gemeindediakonie Manfred Froese Foto: zg

Die Landessynode ist neben dem Landesbischof, dem Landeskirchenrat und dem Evangelischen Oberkirchenrat eines der vier landeskirchlichen Leitungsorgane. Ihre 78 Mitglieder setzen sich aus den von den Bezirkssynoden gewählten und aus berufenen Synodalen zusammen.

Aus der Bezirksgemeinde Mannheim gehören auch Dekan Ralph Hartmann sowie die Mitglieder der Stadtsynode Prof. Dr. Ralf Daum, Oberstudienrätin Sabine Ningel und Pfarrer Helmut Krüger der 12. Badischen Landessynode an. Sie trifft sich in Bad Herrenalb vom 19. bis 23. Oktober zu ihrer ersten Tagung.

pm/red

Hauch der Jahreszeiten

Vernissage von Irena Wagner im Steubenhof Hotel

NECKARAU. Acryl- und Aquarellgemälde zieren die Wände des Steubenhof Hotels seit dem 1. Juli und präsentieren sich noch bis Ende September. Leandros Kalogerakis, der Generaldirektor der Ariva Hotel GmbH, freute sich über viele Besucher und begrüßte die Gäste im Foyer in seiner herzlichen, erfrischenden Art. Die Laudatio hielt Dagmar Klopsch-Güntner von der Kulturinitiative Ilvesheim. Eine spannende Reise durch die Jahreszeiten lockte die Kunstliebhaber in die Flure und machte neugierig auf die Urheberin der Werke. Irina Wagner malt bereits seit 1993. Begonnen hat sie mit ihren Kindern und Enkeln als Hobbykünstlerin. Durch viele Kurse hat sie sich an die Malerei herangetastet und auch heute gilt die Liebe zur Kunst nicht dem Broterwerb, sondern der reinen Freude.

Die Künstlerin Irena Wagner präsentiert ihre Werke mit Marlene Edler, Dagmar-Klopsch-Güntner und Leandros Kalogerakis. Bild: Popp

Die Laudatorin betonte die Hingabe der Künstlerin an das Spiel mit Licht und Farben. „Rot, wenn es ihr gut geht, und blau, wenn ein wenig der Blues ertönt“, schwärmte Klopsch-Güntner. Irena Wagner malt vorzugsweise mit Acryl. Dies benötigt eine sichere Hand, da Korrekturen nur schwer möglich sind. Dennoch strahlen die Bilder eine Leichtigkeit aus, die von der Künstlerin auf die Werke überfließt. Klopsch-Güntner belebte ihre Ausführungen mit Gedichten, die passend zu einigen Bildern ausgesucht wurden. Die Jahreszeiten spiegeln sich in den Gemälden und wurden den Zuhörern durch die Verse verschiedener Dichter noch nähergebracht.

Begleitet wurde die Vernissage durch Querflötenklänge von Marlene Edler. Die Künstlerin selbst zeigte sich bescheiden und lenkte die Aufmerksamkeit der Besucher lieber auf die bunte Vielfalt ihrer Arbeiten.

pp

KOMPAKT

Gastfamilie gesucht

MANNHEIM. Der gemeinnützige Verein „Zugvögel, interkultureller Süd-Nord-Austausch e. V.“, sucht eine Gastfamilie in Mannheim und Umgebung für Richard (25 Jahre) aus Ruanda. Richard wird ab September 2014 für ein Jahr einen Freiwilligendienst in der DiakonieWerkstatt in Neckarau absolvieren. Dabei soll es neben seinem sozialen Engagement auch um interkulturelles Lernen auf beiden Seiten gehen. Um ihm eine schöne, persönliche und intensive Zeit zu ermöglichen, wird eine weltoffene Familie gesucht, die Richard für diese Zeit bei sich willkommen heißt.

Wer Interesse hat, Richard in seiner Familie zu begrüßen, und in Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg oder Umgebung lebt, erhält Infos unter mannheim@zugvoegel.org, im Internet unter www.zugvoegel.org oder Tel. 0176 78172322. *pm/red*

GDS-Kerwe mit erweitertem Angebot

NECKARAU. Nach zwei erfolgreichen Jahren findet die von der GDS ausgerichtete Kerwe auch in diesem Jahr wieder im September, nämlich vom 13. bis 16., auf dem Neckarauer Marktplatz statt.

Die bekannten Strukturen bleiben zwar erhalten, doch das Angebot ist für die Besucher erweitert worden. So wird das Fest am Samstag wieder mit dem Aufstellen der Kerwebaums und dem traditionellen Fassbieranstich eröffnet. Am Abend gibt es Livemusik auf dem Marktplatz mit der Band „Rockin' Daddys“. Zum GDS-Frühschoppen ist Blasmusik angesagt, später bietet das Rhein-Neckar-Theater Kostproben seines Repertoires, abends spielt eine weitere Band.

Der Kindernachmittag am Montag bietet kleinen Besuchern nicht nur das traditionelle Ponyreiten, sondern auch ein großes Karussell und ein kleines Bungee. Angekündigt ist auch das Seckenheimer Kasperle.

Die Verlosung der Tombolagewinne wird wie immer am Sonntag- und Dienstagabend durchgeführt. *cm*

Auch in diesem Jahr wird die Kerwe von den Neckarauer Schützen angeschossen. Foto: Meixner

Fest auf dem 48er Spiel- und Sportplatz

ALMENHOF. Zum 33. Mal lädt der CDU Ortsverband Almenhof zum traditionellen Familienfest auf den 48er Spiel- und Sportplatz. Am Samstag, 6. September, zwischen 12 und 17 Uhr gibt es dort herzhafte Grillköstlichkeiten, Kaffee und Kuchen, kühle Getränke und Gelegenheit, Freunde zu treffen. Kleine Besucher können sich beim Torwandschießen und anderen Eventsvergnügen. *cm*

Traditionelles Scheunenfest der Pilwe zur Kerwe

NECKARAU. Am Samstag, 23. August, von 15.00 bis 24.00 Uhr und am Sonntag, 24. August, von 11.00 bis 22.00 Uhr findet das traditionelle Scheunenfest der „Pilwe“ in der Friedrichstraße 64a statt. Wie immer gibt es eine Auswahl Kurpfälzer Spezialitäten wie Bratwurst, Leberknödel, Saumagen, Handkäse, Pizza, Flammkuchen- und am Samstag auch Wellfleisch mit Schnute und Backe, am Sonntag Haxen und Sauschwänzel. Außerdem steht ein großes Kuchenbüffet zur Auswahl. Am Samstag ist um ca. 15.30 Uhr Anmarsch mit der Kerwe-Gretel, die am Vereinshaus aufgehängt wird. Anschließend folgt gegen 16 Uhr der Fassbieranstich zur Eröffnung der Traditionskerwe. Von 17 bis 22 Uhr gibt es Live-Musik. Der Kerwe-Frühschoppen am Sonntagmorgen wird von ab 12.00 Uhr mit Blasmusik des Musikverein Dannstadt begleitet. Ab ca. 17 Uhr gibt es wieder Live-Musik zum Kerwetanz. Für die Kinder sind im Biergarten eine Hüpfburg und ein Karussell aufgestellt. *pm/red*

Tennis-Jugendcamp beim VfL Kurpfalz

NECKARAU. Die Tennisabteilung des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau bietet vom 4. bis 7. September ein Jugendcamp für Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren zusammen mit einem interessanten Rahmenprogramm an: Do., 04.09., 15.00-17.00 Uhr: Tennistraining mit abschließendem Grillen; Fr., 05.09., 10.00-13.00 Uhr: Konditionstraining, 14.00-16.00 Uhr: Tennistraining, ab 21.30 Uhr: Nachtwanderung; Sa., 06.09., 10.00-17.00 Uhr: Besuch Kurpfalz-Park Wachenheim mit Grillen; So., 07.09., ab 10.00 Uhr: Abschlussturnier. Die Kosten für dieses Tenniscamp belaufen sich auf 69,00 Euro pro Jugendlichen inkl. Verpflegung und Eintritt in den Kurpfalzpark. Anmeldung beim VfL-Jugendwart Herbert Gehrig unter Tel. 0174 390 9226, E-Mail: herbert.gehrig@web.de. *pm/red*

Flohmarkt in der Scheuer

NECKARAU. Am 14. September findet in der historischen Scheuer, Friedrichstraße 64a, von 11.00 bis 16.00 Uhr ein Flohmarkt statt. Dort gibt es für Schnäppchenjäger viele schöne und nützliche Objekte aus allen Bereichen des täglichen Lebens zu entdecken. Für das leibliche Wohl von Besuchern und Ausstellern ist mit Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Wer mit einem Verkaufsstand teilnehmen möchte, kann sich Mo-Fr von 8.00 bis 18.00 Uhr unter Tel. 0621-8458624 melden. *pm/red*

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Feste zwischen Kontinuität und Wandel

Vor zehn Jahren wurde das Mannheimer Kammerton Ensemble e. V. gegründet

NECKARAU. In der Jubiläumsrückschau aus Anlass von 25 Jahre Verlag der NAN und 10 Jahre Zugehörigkeit zur Verlagsgemeinschaft Mannheimer Stadtteilzeitungen werden in jeder Ausgabe der NAN Themen aufgegriffen, über die im jeweiligen Monat vor 10 Jahren berichtet wurde.

Sommerfeste von Vereinen, Vereinigungen und Parteien gehören in Neckarau zum gesellig-öffentlichen Leben. Im August 2004 waren in den NAN Berichte über 14 Feste zu lesen, von denen viele eine lange Tradition haben. Im Vergleich zu heute fällt auf, dass manche von ihnen nach wie vor jedes Jahr stattfinden, andere dagegen im Lauf der Jahre verschwunden sind.

Hier eine Bilanz: Wie vor 10 Jahren Anfang Juli feierte die Matthäusgemeinde ihr viertägiges Fest, die SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld lud gar zum 40. Mal in den August-Bebel-Park ein. Auf eine lange Tradition des Familienfests auf dem 48er Platz blickt auch der CDU-Ortsverein zurück; Sommerfeste gibt es seit langem im Moll-Gymnasium und in beiden Wilhelm-Wundt-Schulen. Auch der Jugendtreff feiert seit vielen Jahren, ebenso wie der TV 1884 sein Basketballturnier mit einem Fest verbindet. Nach neun Jahren Pause knüpft der Gartenverein Mallau an die Feier-Tradition an und lud zum dreitägigen Fest ein.

Einige Traditionsfeste sind dagegen im Lauf der Jahre aus unterschiedlichen Gründen vom Festkalender verschwunden. So das Sommerfest des Kanusportclubs mit Kanupolo-Turnier und das Fest der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Neckarau, im Gerätehaus Im Morchhof. Seit Jahren schon findet das Open-Air-Stadionfest des ehemaligen VfL Neckarau nicht mehr statt; auch das kleine, aber feine Fest des Sängerbundes Harmonie auf dem Gelände des TV 1884 fehlt nicht erst, seit die aktiven Sänger im Chor der Gemeinde St. Jakobus aufgegangen sind. Das zweitägige Marktplatzfest der Sängerhalle Germania gibt es ebenfalls schon seit Jahren nicht mehr. Der Schwimmverein Mannheim am Stollenwörthweiher hat sein Sommerfest durch das sportliche Event Swim & Run ersetzt. *cm*

Vor 10 Jahren erfreuten die Männer des Sängerbundes Harmonie beim Sommerfest die Besucher mit Liedvorträgen. Foto: Meixner

Erster Rundweg zur Industriekultur wird eröffnet

MANNHEIM. Mannheim erhält seinen ersten Weg zur Industriekultur. Im Auftrag des Gemeinderats der Stadt Mannheim hat der Verein Rhein-Neckar-Industriekultur (RNIK) 30 Tafeln gestaltet und an den interessantesten Punkten des Industriehafens installiert.

Der Mannheimer Industriehafen ist ein quirliger Ort. Seit mehr als 100 Jahren wird hier produziert, gehandelt und transportiert. Auf den Tafeln erfährt man alles über die Geschichte, Produkte, Unternehmer und Arbeiter bis in die Gegenwart – und man sieht eine Menge alter Fotos. Der Verein lädt alle interessierten Mannheimer, Gäste und Touristen ein, an der Eröffnung des ersten Weges zur Industriekultur teilzunehmen.

Treffpunkt ist am Sonntag, 7. September 2014, um 14 Uhr im Boulder Island, Industriestraße 39. Parkplätze sind vorhanden. Buslinie 53 und 60.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz wird den Rundweg eröffnen. Danach können alle Interessierten in einem Pendelverkehr mit Bussen die einzelnen Stationen besuchen. Mitglieder des Vereins Rhein-Neckar-Industriekultur werden die Besucher vor Ort mit Informationen versorgen. Die Busse fahren bis 18 Uhr. *pm/red*

Tennisclub Harmonie schreibt Clubgeschichte

Aufstieg der Herren 30 in die Badenliga

NECKARAU. Der TC Harmonie am Promenadenweg kann in diesem Sommer einen besonderen sportlichen Erfolg verzeichnen, der in die Annalen des Clubs eingehen wird: zum ersten Mal in der 48-jährigen Vereinsgeschichte ist eine Mannschaft der Herren 30 in die Badenliga aufgestiegen. Zu Begin der Saison hatte man sich nicht zu große Hoffnungen gemacht, da der Gegner TC Leutershausen stark war. Dieser gewann die ersten beiden Spiele höher als der TC Harmonie, und als dessen Spiel gegen Eppelheim verloren ging, waren die Aufstiegschancen minimal geworden. Das änderte sich, als es zum Duell gegen Leutershausen am Promenadenweg kam: Durch die Einzelsiege von Tim Reinhard, Holger Staudt, Simon Busch und Thomas Wunder führten die Neckarauer 4:2 nach den Einzeln. Zwei gewonnene Doppel führten zum Endstand von 6:3.Trotz des Sieges blieb es jedoch beim 2. Tabellenplatz, da TC Leutershausen bei Punktgleichstand mit einem Matchpunkt führte. Somit mussten die beiden restlichen Spiele möglichst hoch gewonnen werden, um im Ferndduell mit TC Leutershausen zu punkten. Tatsächlich haben die Herren des TC Harmonie die zwei verbliebenen 9:0 gewonnen. Da TC Leutershausen die zwei Restspiele „nur" mit 8:1gewann, konnte der Aufstieg des TC Harmonie am 13. Juli auf der Anlage am Promenadenweg bejubelt werden.

Dieser Erfolg krönte die zahlreichen Neuerungen des Vereins in den letzten zwei Jahren, in denen sich das Freizeitangebot erheblich veränderte. So könnenJugendliche und Erwachsene durch den Bau des Multifunktionsplatzes täglich Fußball/Basketball und Kleinfeldtennis spielen. Auch die „Heidelberger Ballschule", mit der Kindergartenkinder und Grundschüler spielerisch lernen, Geschick und Ballgefühl zu entwickeln, wurde in den Verein integriert. Bei älteren Mitgliedern erfreut sich der im letzten Jahr gebaute Bouleplatz großer Beliebtheit.

In diesem Jahr wurde auch Beach-Tennis integriert, ein Ballspiel, bei dem man 2 gegen 2 im Sand und ausschließlich Volleys spielt. Um den Mitgliedern diese Sportart schmackhaft zu machen, wurde in diesem Jahr bisher ein Mutter-Kind-Turnier, ein Beach-Tennis Camp für Kinder, einen Cup für Erwachsene (mit allen Nachbarvereinen) und ein Abendturnier mit acht Teams veranstaltet. *pm/red*

Die erfolgreichen Herren 30 des TC Harmonie spielen jetzt in der Badenliga. Foto: zg

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Sommerfest im Markthaus

Marketingaktion zeigt Qualität der Ausbildungsplätze

NECKARAU. Die Besucher spürten bereits vor der Tür das Engagement der Auszubildenden, die jeden Ankommenden herzlich begrüßten und Informationen zur Parkplatzsuche gaben. Im Rahmen des Sommerfestes wurden dann auch einige der Auszubildenden verabschiedet. Geschäftsführer Thomas Weichert zeigte sich stolz und gratulierte den Absolventen zu ihrem Durchhaltevermögen. Das Markthaus bietet jährlich drei Ausbildungsberufe an. Kaufleute für Bürokommunikation, Kaufleute im Einzelhandel oder Fachlageristen können hier die Karriere starten. Aktuell sind neun Auszubildende auf dem Weg in den Beruf. Als einer der größten Integrationsbetriebe in der Region werden vorrangig schwerbehinderte oder lernbehinderte junge Menschen auf die Arbeitswelt vorbereitet. Personalleiter Heinz Schneider erklärte freudig: „Bisher haben wir jeden unserer Auszubildenden zum Abschluss gebracht." Dafür lässt sich das Markthaus eine ganze Menge einfallen. Es bietet eine verlängerte Ausbildung für Bewerber mit Handicap an. Die Qualität der Ausbildung ist die gleiche wie bei Nichtbehinderten, allerdings hat der junge Mensch mehr Zeit, sich auf die Prüfungen einzustellen. Zudem gibt es Kooperationen mit Schulen). Thomas Weichert sieht im Handel großes Potenzial. Es sei ein Arbeitsfeld mit vielen Möglichkeiten und offene Stellen seien oft vorhanden. Ein Besuch im Markthaus lohnt sich in doppelter Hinsicht. Gebrauchte Gegenstände suchen einen neuen Besitzer und die Integrationsarbeit verdient volle Unterstützung. *pp*

Thomas Weichert erklärt zusammen mit einem Auszubildenden dem Mannheimer Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann die Struktur des Markthauses. Foto: Popp

Konditorei und Café
ZEILFELDER
FAMILIENBETRIEB SEIT 1926
Friedrichstr. 6 · MA-Neckarau
Tel. 851913
www.cafe-zeilfelder.de
DREI ETAGEN CAFE ZEILFELDER
Q5,23 Tel. 24698
Ausstellung in Neckarau
„Alles strahlt"
Acrylmalerei
von Ursula Gallus

Zwei Sehenswürdigkeiten – ein Preis

Fahren Sie mit der Heidelberger Bergbahn vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und verbinden Sie Ihren Ausflug mit einer Besichtigung des Heidelberger Schlosses, des Fasskellers und des Deutschen Apotheken-Museums.

Mit dem Schlossticket der Heidelberger Bergbahnen gibt es dieses Erlebnis einschließlich Rückfahrt für günstige 6,– Euro.

Mehr unter www.bergbahn-heidelberg.de

1984 - 2014 Tradition hat einen Namen
Gaststätte »Odenwälder«
Fam. Siegfried Heine jr.
Gutbürgerliche Küche / Mittwoch Schlachtfest / Straßenverkauf
Neckarauer Straße 149 • Tel. 815217
Öffnungszeiten: Sonntag – Freitag 11-14 Uhr + 17.30-24 Uhr,
warme Küche bis 21.30 Uhr / Samstag Ruhetag
Urlaub 8.8.-23.8.2014 / ab 24.8. sind wir wieder für Sie da!
www.gaststaette-odenwaelder.de

Wir haben einen Grund zum Feiern!
Reservieren Sie rechtzeitig
50 Jahre Gaststätte Odenwälder
Jubiläumswoche vom 24.8.-28.8.2014
Mit freundlicher Unterstützung von Bitburger ...alles geht zu BRUCH Vier Jahreszeiten
...und wenns zu Hause mal schnell gehen soll: Saure Nieren, Bolognese, Gulaschsuppe, Hühnerfrikassee, Chili con Carne und Hausmacher in Dosen.

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Probiermal Lecker rettet den Feuerschlucker – von Iris Welling

Jeder hat seine besonderen Fähigkeiten. Etwas, was er oder sie besser kann als andere: Rad fahren, kicken, singen, malen, Klavier spielen – aus Millionen von Möglichkeiten sucht sich jeder im Laufe seines Lebens etwas aus.

Auf Probiermal Lecker traf nichts davon zu. Meist saß er auf einer Bank am Brunnen, wippte mit den Füßen oder dem Kopf oder mit beidem gleichzeitig. Dabei lachte er – niemand wusste, warum und worüber. Im Sommer wartet er neben Ginos Eissalon darauf, dass ihm jemand ein Eis spendierte. Gelang es, versuchte er jeden, der vorbeikam an seinem Glück teilhaben zu lassen. „Probier mal – lecker", was alle dankend ablehnten. Nun, sein seltsamer Name ist damit erklärt – seinen richtigen Namen wusste niemand, auch nicht, wie alt er war, ob sich jemand um ihn kümmerte, woher er kam. Ab und zu hörten die Kinder ihre Eltern sagen, Probiermal Lecker sei nicht ganz richtig im Kopf … was immer das auch hieß. Aber da er friedlich war, belächelte man ihn mitleidig und ließ ihn in Ruhe. Und wenn mal einer dachte, er müsse seine üble Laune an ihm auslassen, fand sich immer jemand, der beherzt für ihn eintrat und ihm ein Eis spendierte.

Jedes Jahr gastierte der Zirkus Sternenzelt in Ulkweiler. Und wie immer warteten alle gespannt auf den Feuerschlucker, doch diese Vorstellung ging ohne ihn zu Ende. „Wo ist der Feuerschlucker?", riefen die Ulkweiler. Der Direktor zuckte die Schultern, gab dem Orchester ein Zeichen, damit die Trompeten lauter plärrten und die Trommeln heftiger lärmten, doch die Ulkweiler lärmten und plärrten noch lauter: „Her mit unserem Feuerschlucker" – bis sich der Vorhang nochmals öffnete und der berühmte Feuerschlucker in die Manege schlich, mit hängenden Schultern und gesenktem Kopf. Die Zuschauer verstummten, doch es war der Direktor, der sprach. „Leider kann der berühmte Feuerschlucker nur noch Feuer SPUCKEN, denn er hat einen echten Drachenstein verschluckt, um besser Feuer spucken, äh, schlucken zu können. Schon drei Zirkuszelte sind in Flammen aufgegangen!"

Natürlich glaubte ihm keiner auch nur ein Wort! Drachensteine – wo gibt's denn so was! Alle brüllten „Betrug" und „Geld zurück", als der Feuerschlucker den Mund öffnete – nur einen einzigen Millimeter –, um „Tut mir Leid" zu sagen. Schon nach „Tut" loderten die Flammen aus seinem Mund. Die Ulkweiler stürzten kreischend zu den Ausgängen, der Zirkusdirektor goss sich vorsichtshalber einen Eimer Wasser über den Kopf … nur Probiermal Lecker, der ganz vorn saß, stand auf und hielt dem unglücklichen Feuerschlucker-Spucker seine Eiswaffel voll kühl-glitzernden Eiskristallen unter den Flammen speienden Mund. „Probier mal – lecker", sagte er und stieß dem Feuerschlucker die Eiswaffel in den Hals. Der schluckte, prustete und hustete Dampfwolken, dann rülpste er … ein letztes schwefelgelbes Wölkchen trudelte aus seinem Hals – und verpuffte!

„Echt lecker – danke", sagte der Feuerschlucker und ein orkanartiger Jubel brach los. Probiermal Lecker wurde auf vielen Schultern durch die Manege getragen und wäre in den nächsten Tagen mit Eisbechern überschüttet worden, doch er war – genau wie der Feuerschlucker – plötzlich verschwunden.

Jemand erzählte, der Feuerschlucker hätte zusammen mit Probiermal Lecker ein Eiscafé eröffnet. Na ja, so richtig geglaubt hat das keiner – genau wie die Sache mit dem Drachenstein. Fest steht jedoch, dass Probiermal Lecker verschwunden blieb – und seltsam, seitdem vermissen ihn die Ulkweiler. Obwohl er doch nix Besonderes war …

Lebensart und gemütliches Ambiente
RHEINTERRASSEN
Gasthaus am Fluss
FRANZÖSISCHE KOCHKUNST GEPAART MIT PFÄLZER BODENSTÄNDIGKEIT
Unser kreativer Küchenchef Andreas Löffler & sein Team stehen bei uns am Herd.
Genießen Sie unser vielfältiges Küchenangebot und die ausgezeichneten Weine mit wunderschönem Rheinblick.
Täglich von 11.30 Uhr bis 1 Uhr (Warme Küche von 11.30-23 Uhr).
An Sonn- und Feiertagen: Frühstücksbuffet 9.30 - 14 Uhr.
Rheinpromenade 15 · 68163 Mannheim · Tel. 06 21 / 82 41 61 oder 06 21 / 83 35 017 · Fax 06 21 / 82 55 69
www.rheinterrassen.info · E-Mail: service@rheinterrassen.info
Jazz und Kultur am Fluss Beginn jew. 20 Uhr, Eintritt € 12,-
So., 14.9. Janice Dixon und Michael Sorg Von Bessy Smith über Andrew Lloyd Webber zu Antonio Carlos Jobim
So., 5.10. Les Primitifs „Der Soundtrack menschlicher Begierde und Leidenschaft"
So., 12.10. Goldvogel Veronne Poesie - von Goethe bis zur Neuzeit

Papa zu Fritz: „Was ist der Unterschied zwischen einer Fliege und dir?"
„Weiß nicht," sagt Fritz.
Der Vater: „Die Fliege ist nur im Sommer lästig! Du aber das ganze Jahr."

CUCINA ITALIANA RISTORANTE
Napoli
44 Jahre Tradition
Familie Perruccio
Wir sind den ganzen August für Sie da!
Genießen Sie unser mediterranes Ambiente. Terrasse geöffnet.
täglich wechselnde Mittagstische • schmackhaft und preiswert
Öffnungszeiten: täglich von 12-14.30 Uhr und 17.30-23 Uhr, Montag Ruhetag
Friedrichstraße 42 · MA-Neckarau · Tel. 85 23 64

CITY KEBAB
Döner House
Inh. Familie Kirca
Döner aus Kalb- mit Puten- und Hähnchenfleisch.
Unsere Yufka sind hausgemacht.
NEU: Grillteller 13,- € sowie Lammsteaks, Lamm-, Hack- und Hähnchenspieße
Tel. 43737537
Rheingoldstraße 78
(gegenüber Polizei Neckarau)
www.facebook.com/...
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 11-23 Uhr
Sonntag + Feiertag 12-23 Uhr
Samstag Ruhetag

PSG MANNHEIM
TISCHTENNIS CAMP 2014
27.-31. Oktober 2014
täglich von 9-16 Uhr
WEITERE INFOS:
www.psgmannheim.de
tischtennis-psg@web.de
0621 / 85 11 72
PSG Sporthalle
Kiesteichweg 5
68199 Neckarau
für Jungs & Mädels
Altersgruppe: 6 - 14 Jahre

Ein besonderes Jahr braucht das Außergewöhnliche
50 happy birthday
Freuen Sie sich auf himmlischen Landgenuss, Abenteuer & Events.
Das Jubiläums-Maislabyrinth
5. Juli - 3. Oktober 2014
Täglich geöffnet von 9 - 18 Uhr.
Unser Jubiläumsprogramm unter www.hegehof.de
68526 Ladenburg-Neuzeitheim · Telefon 06203 - 3559
Besuchen Sie unseren Hofladen und unsere Verkaufsstände in der Region!

Schöne Ein- und Ausblicke mit den Heidelberger Bergbahnen

Eine Fahrt mit den Heidelberger Bergbahnen bietet reizvolle Aussichten auf die Stadt am Neckar und führt zu einigen der schönsten Plätze Heidelbergs. Die untere Bahn, eine der modernsten Bergbahnen Deutschlands, fährt vom Kornmarkt in der Heidelberger Altstadt zunächst bis zum weltberühmten Schloss. Ein Zwischenstopp lohnt sich – umso mehr, als im Ticket für die Hin- und Rückfahrt mit der unteren Bahn, dem Schlossticket, der Besuch des Schlosshofes, des Deutschen Apotheken-Museums und des Fasskellers inklusive ist.

Danach geht die Fahrt bis zur Umsteigestation Molkenkur, wo sich schöne Ausblicke auf das Neckartal, das Schloss und die Altstadt bieten. Von hier aus fahren die über 100 Jahre alten Wagen der oberen Bergbahn zum Königstuhl. Dort, auf einer Höhe von über 500 Metern über dem Meeresspiegel, kann man bei guter Sicht weit über die Rheinebene schauen. Zahlreiche Wanderwege versprechen Ruhe und Erholung. Außerdem finden sich am Königstuhl eine Falknerei, das Märchenparadies sowie ein Ausstellungsraum mit spannenden Zeugnissen der Geschichte der Heidelberger Straßen- und Bergbahnen. *zg*

Infos unter www.bergbahn-heidelberg.de

„Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ im Planetarium

Seit dem 20. Juli ist im Mannheimer Planetarium erstmals eine Videoshow im 360-Grad-Bildformat zu sehen, die die Geschichte des kleinen grünen Drachen Tabaluga in verträumten Bildern und den einfühlsamen Melodien des Rock-Sängers Peter Maffay präsentiert. In Zusammenarbeit mit der content dome GmbH und den FrogFish Studios ist eine Inszenierung entstanden, die für Kinder ab acht Jahren, aber auch für Erwachsene beeindruckende Bilder zu bieten hat. Doch auch der Inhalt der einstündigen Show hat es in sich. Denn nachdem Tabalugas Wecker eines Morgens umfällt, und sich plötzlich nicht mehr rührt, begibt sich der Drache auf eine geheimnisvolle Suche nach den Spuren der Zeit und trifft dabei – neben seiner geliebten Lilli und seinem Erzfeind Arktos – auch auf einen steinalten Felsen und eine Eintagsfliege. Spannung ist dabei garantiert! Das Programm dauert circa 60 Minuten und ist für Kinder ab acht Jahren geeignet. Der Eintritt kostet einheitlich 9,50 Euro. *zg*

Infos unter Telefon 0621 415692 oder www.planetarium-mannheim.de

Ausflug für Genießer mit dem WinzerExpress Bad Dürkheim

Sie möchten den herrlichen Blick über die Weinberge Bad Dürkheims mit einem pfälzischen Vesper, einem guten Schluck Wein und einer Planwagen-Fahrt verbinden? Dann nehmen Sie doch Platz im WinzerExpress von Hans Hetterich und Reinhard Brenzinger! Während Hetterich bis zu 60 Gäste, aber auch kleine Gruppen in passenden Planwagen durch die Gegend fährt, der einst die Römer die wertvolle Traube schenkten, ist es der Dürkheimer Barde Reinhard Brenzinger, der seine Gäste mit launigen pfälzischen Liedern, Gedichten und Geschichten kunstvoll unterhält. Start der Fahrt ist stets am Dürkheimer Wurstmarkt. Mit fünf verkostbaren Weinen und deftigen Spezialitäten auf dem Tisch, werden dann im Anschluss neben der römischen Quelle am Annaberg auch der Römerkeller und das römische Herrenhaus Weilberg passiert. Gute zweieinhalb Stunden kann man auf diese Weise die Seele baumeln lassen und die herrliche Atmosphäre genießen. Zusätzlich zu der üblichen Wochenendfahrt, die für Erwachsene 30 und für Kinder von acht bis 14 Jahren 15 Euro kostet, bietet der WinzerExpress auch Sonderfahrten an. Da auch beheizbare Planwagen mit Decken zur Verfügung stehen, sind Fahrten auch im Frühjahr, Herbst und Winter möglich. *red*

Anfragen und Anmeldungen unter info@winzerexpress-pfalz.de oder Telefon 06322 989345. Weitere Informationen unter www.winzerexpress-pfalz.de

Tag der offenen Tür / Gläserne Produktion
Bauer Karl
• Bauernmarkt mit frischen Produkten der Region
• Kinderspaß (Pommyreiten, Strohhüpfburg, Basteln u.v.m.)
• Korbflechter, Hufschmied, Schafscherer in Aktion
Sa./So. 20. und 21. September 2014 ab 10 Uhr
Familie Karl freut sich auf Ihren Besuch
Bauer Karl - Heila + Jochen Karl • Marderweg 60 • MA-Friedrichsfeld

Ab 20. Juli 2014 im Planetarium!
Peter Maffay
TABALUGA und die Zeichen der Zeit
Karten & Infos: Planetarium Mannheim
Wilhelm-Varnholt-Allee 1 (Europaplatz) · 68165 Mannheim
Auskünfte und Infos: Tel. 0621–415692
www.planetarium-mannheim.de

Haus am Park
Neues Pflegeheim nach dem BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept in Mannheim-Neckarau, Rottfeldstraße 3
Gutschein
1 Kaffeespezialität &
1 Stück hausgemachter Kuchen
oder 1 Eis mit Kaltgetränk
im Rosencafé mit Gartenzugang
Pflege, Wohnlichkeit & Lebensqualität
72 Plätze für Dauer- & Kurzzeitpflege
Tel.: 0621 8033570, ampark@benevit.net
www.benevit-pflege.de

25. Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier
Plan German Masters Series presented by Tratorn
11. bis 14. September 2014
5.000 € Preisgeld
Mannheim-Neckarau
Schindkautweg 14
www.vfl-kurpfalz.de
KURPFALZ NECKARAU
Eintritt frei. Spenden zu Gunsten der Tennisabteilung erwünscht.
KURPFALZ MEETS FRIENDS
BENEFIZKONZERT
12. September 2014, 19 Uhr
anlässlich der Eröffnung des neuen TENNIS- UND BREITENSPORTZENTRUMS
SPECIAL FRIENDS:
Herbie Neumann und Combo (südamerikanische Rhythmen), Oli Rosenberger (Akustik), Invalid (Jazz-Pop) u.a.
anschließend Tanz mit DJ Jens.

Zur Neckarauer Kerwe laden
„Die Pilwe“ zum Scheunenfest
am Samstag, 23.8., 15-24 Uhr
und Sonntag, 24.8., 11-22 Uhr
In alte Friedrichstraße 64a ein.
Für Spaß, Trunk und Musik ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch
Neckarauer Narrengilde
„Die Pilwe“ e.V.

Winzer Express Pfalz
GANZJÄHRIG TÄGL. AB 11.00 UHR JEW. AUF ANFRAGE
Wurstmarkt gegenüb. Weingut Lang (bitte Anmeldung)
WIR BIETEN
- beheizte Planwagen
- Termine unter der Woche auf Anfrage
- Pfälzer Spezialitäten-Vesper (Wurst und Käse)
- Unterhaltung mit Liedern, Gedichten und Geschichten
- eine ca. zweieinhalbstündige Fahrt durch die wunderschönen Weinberge rund um Bad Dürkheim
- eine fünfteilige Weinprobe + Weinknorze
Preis 30,- €
www.winzerexpress-pfalz.de
67098 Bad Dürkheim · Kaiserslauterer Str. 327
06322 98 9345 · 0170 9188113

Polnische Jugendgruppe bei Matthäus zu Gast

Zehn Tage Programm und Begegnung in Neckarau

NECKARAU. Seit fast 30 Jahren pflegt die Matthäusgemeinde eine Freundschaft mit der lutherisch-polnischen Partnergemeinde Bielso-Biala. Seit dieser Zeit besucht man sich in unregelmäßigen Abständen; vor allem Jugendliche beider Gemeinden nutzen gern die Gelegenheit, das Partnerland kennenzulernen.

In diesem August war eine Gruppe Jugendlicher 10 Tage lang in Neckarau zu Gast, um den Stadtteil, Mannheim und ausgewählte Ziele in Baden-Württemberg zu erkunden. Die zwölf Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren wurden von Pfarrer Krzysztof Cienciala begleitet, der gut Deutsch spricht und auch dolmetschte, während sich seine Schützlinge mit ihren deutschen Freunden und in den Mannheimer Gastfamilien meist auf Englisch verständigten. Das störte bei den zahlreichen Unternehmungen jedoch wenig, die in den 10 Tagen auf dem Programm standen. Leiter Pfarrer Tobias Hanel dankte den vielen Ehrenamtlichen aus der Gemeinde, angeführt von der Kirchenältesten Dorothea Scharrer, die ausdauernd mithalfen, etwa bei mehreren gemeinsamen Mittagessen und den Vorbereitungen vieler gemeinsamer Aktivitäten.

Eine Kutschfahrt in den Waldpark gehörte zum Programm der polnischen Jugendgruppe in Neckarau. Foto: Meixner

Highlights für die Gäste waren ein Besuch im Freizeitpark Rust oder auch die Besichtigung des Hockenheimrings. Auch ein Besuch in Heidelberg sowie ein Stadtbummel durch Mannheims Innenstadt inklusive Döner durften nicht fehlen. Die religiöse Vielfalt in Mannheim lernte die Gruppe bei fachkundig begleiteten Besuchen in der Synagoge und in der Moschee kennen. Doch auch in Neckarau wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten: Bei hochsommerlichem Wetter war Baden im Stollenwörthweiher ein Muss und auch eine Kutschfahrt durch den Waldpark mit der Reitgemeinschaft kam trotz lästiger Schnaken bei den Jugendlichen gut an. Neben gemeinsamen Abenden im Jugendkeller, im Gemeindehaus und einer Übernachtung in der Kirche im Schlafsack wurde am Sonntag ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert, bevor die Gruppe zur dreitägigen Paddel-Freizeit mit zwei Übernachtungen bei der Kanugesellschaft Neckarau eingeladen war. Der Verein setzte damit ein vorbildliches Zeichen für Zusammenarbeit und Gastfreundschaft in Neckarau.

Nach der Abschlussparty mit gemeinsamem Grillen hieß es am nächsten Morgen Abschied nehmen – vielleicht bis zum Wiedersehen in Polen. *cm*

Aufbau des GKM seit den Anfängen begleitet

Ehemaliger Betriebsdirektor Robert Richter feierte 90. Geburtstag

Neckarau. Schon nach Kriegsende 1945 wurde der Grundstein für die enge Verbindung zwischen Robert Richter und dem GKM gelegt, als der damals 21-Jährige als Assistent des Firmengründers Dr. Fritz Marguerre in das Unternehmen eintrat. Sie sollte mehr als 40 Jahre dauern, bis der ehemalige Betriebsdirektor, der am 15. August 2014 seinen 90. Geburtstag feierte, 1986 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Es waren vier Jahrzehnte, in denen Richter das GKM in seiner Entwicklung begleitete und als Ober-Ingenieur, Prokurist und Betriebsdirektor den Ausbau von ca. 200 bis ca. 2.000 MW Leistung, die Errichtung der beiden 220 KV-Innenraum-Schaltanlagen und die Entwicklung der effizienten Rauchgas-Entstaubung, -Entschwefelung und -Entstickung sowie die Ausgestaltung der Fernwärme und Müllverbrennung mit verantwortete. Bereits nach der Demontage des unterirdischen „KW-Fritz“ 1946 und dem Wiederaufbau mit dem Marshallplan 1947 stieg Richter 1950 zum Leiter des Betriebs Kesselanlagen auf und betreute von 1954 bis 1974 zusammen mit GKM-Vorstand Dr. Wilhelm Schoch den Bau von Werk 2 sowie der Blöcke 1 bis 6. Im Jahr 1978 wurde Richter schließlich zum Betriebsdirektor ernannt und war 1983 beim Bau von Block 7 aktiv dabei.

1924 in Rotterdam geboren, kam Richter mit seinen Eltern in den Mannheimer Süden und machte sein Abitur1942 im Moll-Gymnasium. Im Zweiten Weltkrieg war er leitender Offizier der U-Boot-Flotte. Die Liebe zum Wasser und zur Seefahrt dauert bis heute an, wie sich in regelmäßigen Treffen mit den Marine-Kameraden zeigt. Am liebsten macht Richter mit seiner großen Familie Urlaub am Meer und frönt dem Tauchsport.

Freundschaft und Geselligkeit waren und sind für den rüstigen Senior lebenswichtig, die er früher beim Fußball und Kegeln, heute noch bei den Neckarauer „Pilwe“ pflegt. Auch seinen 90. feierte der Jubilar in einem Lokal in Neckarau mit Ehefrau Inge und der ganzen Familie, im Kreis vieler Berufskollegen und Freunde. An Stelle von Geschenken der Festgäste wünscht er sich Spenden an den Verein Geschichte Alt-Neckarau. *cm*

Der Jubilar Robert Richter vor dem GKM-Verwaltungsgebäude mit dem alten GKM-Turbosatz 5. Foto: zg

Bilder, welche die Phantasie beflügeln

Brigitte Müller-Steim stellt Acrylbilder im Café Meerwiesen aus

LINDENHOF. Sie wohnt in Neckarau und setzt sich seit Jahren als Bezirksbeirätin und im Vorstand des CDU Ortsverbandes Almenhof für ihren Stadtteil ein und ist nicht nur dort vielfältig sozial engagiert. Brigitte Müller-Steim ist aber nicht nur Kommunalpolitikerin, sondern auch Künstlerin, was sie in der ihr eigenen Bescheidenheit nicht gern an die große Glocke hängt. Gleichwohl stellte sie ihre Bilder schon mehrfach aus so z.B. vor zwei Jahren im Polizeipräsidium Mannheim.

Jetzt haben Kunstliebhaber noch bis 19. September 2014 Gelegenheit, unter dem Titel „Stimmungen“ eine kleine aber feine Ausstellung im Café Meerwiesen im Lindenhof zu besichtigen. Marcel Nöding, zusammen mit Julia Hess Pächter des stilvollen Cafés in der Meerfeldstraße, suchte aus Platzgründen nur fünf Acrylgemälde aus, verpasste ihnen einen schlichten Rahmen und hängte sie u.a. an der Wand im Fonds des Cafés auf, wo die Besucher die farbenfrohen Acrylbilder bei Kaffee und Kuchen in Ruhe genießen können. Und das ist wörtlich zu nehmen, denn Müller-Steims Bilder, die auf den ersten Blick weder gegenständlich noch gänzlich abstrakt sind, entfalten ihre künstlerische Vielschichtigkeit bei längerem Betrachten.

Im Lauf der Jahre, in denen sie sich das handwerkliche Rüstzeug immer wieder in Kursen der Freizeitschule aneignete, nahm die begeisterte Hobbymalerin eine erstaunliche Entwicklung, die sich besonders an einem sinnlichvirtuosen Umgang mit Farben ablesen lässt. „Ich habe keine Vorgabe und lasse das Bild beim Malen entstehen“, sagt die Künstlerin und setzt Farbe mit Pinsel oder Händen als eigenständige Ausdrucksform ein. diese sind nie knallig-grell, sondern pastellartig zart und harmonisch aufgetragen und lassen bei längerem Hinsehen vor dem inneren Auge des Betrachters immer neue Stimmungsbilder entstehen, die Ruhe ausstrahlen. Die Deutungen und Assoziationen sind jedem Betrachter persönlich überlassen, sagt Müller-Steim und benennt keines ihrer Werke, sondern lässt der Phantasie freien Lauf.

Alle fünf ausgestellten Bilder sind auch käuflich zu erwerben. Doch auch in ihrer Kunst denkt Brigitte Müller-Steim an andere: sie spendet den Erlös an das Straßenkinderprojekt „Tres Soles“ in Bolivien, für das sich die katholische Gemeinde St. Konrad im Casterfeld seit Jahren sehr engagiert. *cm*

Die Malerin Brigitte Müller-Steim vor ihrem Lieblingsbild im Café Meerwiesen. Foto: Meixner

Arbeit nach Maß in der Jobbörse

NECKARAU. Die arbeitsvermittelnde Jobbörse in Neckarau lud am 11. Juli zum zweiten Mal über 30 engagierte Arbeitgeber aus Neckarau in die Friedrichstraße 37 ein und dankte diesen für die sehr gute Zusammenarbeit: Networking ist das Zauberwort. Die Bilanz mit 1.485 vermittelten Arbeitslosengeld-II-Empfängern seit der Eröffnung am 1. Januar 2006 kann sich sehen lassen und war nur mit Hilfe der Arbeitgeber möglich. Und letztlich ist es eine „Win-win-Situation“: Die Jobbörse und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Cordula Lindner, Nergis Demir, Katharina Nika, Ilse Kaschauer, Karsten Pusch und Jürgen Böhm inserieren für die Arbeitgeber und informieren sich in anderen Stadtteilen über Arbeitssuchende, was dem Arbeitgeber Zeit und Mühe erspart. Dass vorher ein klar umrissenes Profil erstellt werden muss, ist selbstverständlich. Animiert wurden die Arbeitgeber auch durch Jobbörsenspezialist Peters über die Förderinstrumente, welche die Jobbörse zusätzlich anbietet.

Wenn es rund läuft mit dem Wiedereinsteiger, gibt es die Möglichkeit der Probearbeit, und sollte es Schwierigkeiten über die Einarbeitung hinaus geben, werden gar Wiedereingliederungszuschüsse bzw. Fördermittel zur beruflichen Weiterbildung nach entsprechenden Anträgen zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiter arbeiten jedoch nicht nur mit den Personaldienstleistern zusammen, sondern auch unglückliche Arbeitnehmer und Suchende sind willkommen: An den Schaufenstern werden Jobs vorgestellt und ab 8 Uhr ist jedermann willkommen.

Auch die menschliche Komponente liegt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Herzen, weil sie sich Zeit nehmen und den Arbeitssuchenden und seine Nöte ernst nehmen. Die Profile der unterschiedlichen Mitarbeiter sind so weit gestreut, dass jeder Arbeitssuchende oder „Umorientierer“ den für sich geeigneten Berater findet. Kompetent und einfühlsam wirken sie und machen den Zugang leicht – sowohl für den Arbeitssuchenden als auch für den Arbeitnehmer.

Wenn noch mehr Arbeitgeber aus Neckarau sich zu dieser Zusammenarbeit entschließen könnten, wäre allen geholfen. Das Team kann sich sehen lassen und eine solche Zusammenarbeit ist für alle Seiten lohnend. *SoLi*

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ☎ 85 17 31
www.loebs-und-karg.de

Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
Einkommensteuererklärung

Der Wolf ist zurück in Deutschland.
Er braucht Ihre Hilfe. Werden Sie Wolf-Pate!
Infos: www.willkommen-wolf.de und NABU Patenschaften, 10108 Berlin
NABU

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Tür meines Lebens
Weru-Studio-Stotz

SANIEREN UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
HEIZUNG Günther

Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

In guten Händen:

• Ihre energiesparende Heizung
• Ihr Wohlfühlbad
• zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Ein neues Bad? Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Gemütliches Treffen unter Freunden

Idyllisches Sommerfest des Kleingärtnervereins Mannheim-Süd

NECKARAU. Zum achten Mal fand das zweitägige Sommerfest des 104-jährigen Kleingärtnervereins Mannheim-Süd rund um die Vereinsgaststätte „Quer Beet“ am Promenadenweg statt. Eine rund 20-köpfige Helfertruppe um den Vorsitzenden Peter Mand und seine Vorstandsmannschaft hatte sich viel Mühe gegeben, ein gemütliches Fest für Mitglieder und Gäste zu organisieren, darunter Gärtner, Freunde und Vertreter benachbarter Vereine. Auf der Terrasse des Lokals waren Tische und Bänke aufgestellt und ein schützendes Zeltdach lud auch bei wechselhaftem Wetter zum Verweilen ein.

Festveranstalter war erstmals der vor einem Jahr gegründete Förderverein unter Vorsitz von Werner Geier, der sich zum Ziel gesetzt hat, den „Mutterverein“ finanziell und ideell zu unterstützen, damit u. a. neue Spielgeräte und außergewöhnliche Anschaffungen auf der Anlage realisiert werden können. Dafür soll auch ein Teil des Festerlöses verwendet werden.

Da zwischen Gaststätte, Gärten und Promenadenweg nicht allzu viel Platz ist, um z. B. eine Bühne oder größere Aufbauten aufzustellen, verzichte man nach wie vor auf viel Programm, erklärte Peter Mand. Das sei auch im Sinne der Mitglieder und Pächter der insgesamt 953 Gärten, die ein gemütliches Beisammensein und den Austausch unter Mitgliedern und Freunden des Vereins bei außergewöhnlichen kulinarischen Köstlichkeiten schätzten. Die Küche bot in Zusammenarbeit mit dem Wirtsehepaar nicht nur gegrillte Steaks, Gyros oder Bratwurst mit hausgemachten Salaten, sondern auch eine feine Auswahl geräucherter Fische wie Forelle, Aal oder heiß geräucherten Lachs. Viele von den Mitgliedern gespendete Kuchen machten beim Nachmittagskaffee Lust auf mehr, während die kleinen Gäste sich auf dem Spielplatz und beim Kinderschminken und Basteln des Bürgertreffs Hochstätt vergnügen konnten. Ganz ohne Livemusik war das Fest auch dieses Jahr nicht: Am Samstagabend spielte eine Ein-Mann-Band, die mit einem Musikrepertoire für jeden Geschmack für beste Stimmung sorgte. *cm*

Schattige Plätze auf der idyllischen Terrasse des Vereinslokals waren beim Sommerfest sehr begehrt. Foto: Meixner

Vom Stolperstumpf zum Kunstwerk

Mandala beim Hoffest des Tagesförderzentrums Neckarau übergeben

Beim Hoffest des Tagesförderzentrums wurde das Mandala mit dem Schlussstein vollendet; alle Beteiligten freuten sich. Foto: zg

NECKARAU. Beim Hoffest des Tagesförderzentrums Neckarau im angrenzenden Hof der Matthäusgemeinde gab es dieses Jahr bei Livemusik, Speisen und Getränken etwas Besonderes zu feiern: Dort, wo im Hof vor zwei Jahren ein Baum gefällt werden musste, wurde in einem gemeinsamen Projekt der Matthäusgemeinde und der Gemeindediakonie ein Mandala aus Natursteinen gepflastert, bei dem die Beschäftigten der Förder- und Betreuungsgruppen der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar begeistert mitgearbeitet haben. Deren Leiter Reinhard Lipponer hatte den Kontakt hergestellt zu dem Bildhauer Martin Hintenlang aus Absteinach, der die Realisierung des Werks übernahm.

Als Höhepunkt des Hoffestes wurde das Mandala von dem Künstler zusammen mit Thomas Diehl, scheidender Vorstand der Gemeindediakonie, an Pfarrer Tobias Hanel von der Matthäusgemeinde übergeben, der den noch fehlenden Schlussstein einfügte und das Werk damit vollendete.

Bis es so weit war, gab es für die Organisatoren um die Leiterin des TFZ Viola Brauch viel zu tun: Der Stumpf des gefällten Baumes, eine gefährliche Stolperfalle, musste entfernt und entwurzelt, Erde musste ausgehoben und die Fläche mit Schotter und Split aufgefüllt werden. Tatkräftige Hilfe erhielt das Projekt dabei von MB Baumdienste Mannheim und dem Neckarauer Malerbetrieb Andreas Gölz, den aktiven Gemeindemitgliedern Walter Schlampp und Valentin Goldenbein sowie Wolfgang Müller, Vorsitzender des Angehörigenbeirats, der das Projekt nicht nur angestoßen hatte, sondern auch mit großem Engagement unterstützte.

Da ein solches Projekt nicht ohne finanzielle Mittel realisiert werden kann, dankten die Initiatoren dem Bezirksbeirat Neckarau, der auf Antrag der Matthäus-Kirchenältesten Dorothea Scharrer aus seinem Budget 2.000 Euro zur Verfügung stellte. *cm*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

50 Jahre Gaststätte „Odenwälder“

Man kommt als Fremder und geht als Freund

Siegfried Heine Senior †

NECKARAU. Auf der Internetseite der Gaststätte wird dem Besucher sofort klar, dass es sich um einen Familienbetrieb handeln muss: „Tradition bedeutet auch Generation und diese heißt Familie Heine“ ist dort zu lesen. Und so kennt man das Lokal seit 50 Jahren – immer familienfreundlich mit guter Hausmannskost.

1964 übernahm Siegfried Heine Senior mit seiner Frau Karin das Speiselokal „Odenwälder“ in der Neckarauer Straße. Nachdem der aus dem Schwarzwald stammende Metzgermeister als erfolgreicher Gewichtheber 1963 Deutscher Meister wurde, tauschte er die sportliche Karriere gegen die Gastronomie. Für Sohn Siegfried war immer schon klar, dass er die Gaststätte einmal übernehmen würde, da er schon als Kind sehr gern mitgeholfen hatte. 1994 stand dann der Generationswechsel an. Siegfried Heine Junior übernahm mit seiner Frau Edith die Verantwortung. Das Angebot wurde erweitert, aber der „Odenwälder“ behielt auch nach einer Renovierung sein rustikales Ambiente. Ob Schlachtplatte, Schweinshaxe oder Spareribs, die rund 80 Prozent Stammkunden wissen die Qualität der Speisen zu schätzen und lieben das gleichbleibende Angebot. Schnell ausgebucht sind immer die Rumpsteakwochen und das traditionelle Oktoberfest mit Musik und Festbier. Heute kann man hier nicht nur ein Essen genießen, sondern auch die hausgemachte Dosenwurst mitnehmen oder über das Internet bestellen. Neugierig geworden? „Kommen Sie einfach zu uns herein und überzeugen Sie sich selbst“, wirbt Familie Heine. *pp*

Kontakt:
Gaststätte Odenwälder, Neckarauer Straße 149, 68199 Mannheim, Telefon 0621 815217, www.gaststaette-odenwaelder.de

Sohn Siegfried Heine mit Mutter Karin Fotos: Privat / Weidner

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+Friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BESTATTUNGS HAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER
ZENTRALRUF: MA - 33 80 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 · Feudenheim · Hauptstraße 17

TERMINE

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
14.09. Tag des offenen Denkmals, 14.00-17.00 Uhr: Museumstag
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00-17.00 Uhr geöffnet.

→ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten während der Ferien vom 1. August bis 12. September: Mo, Di, Mi 10-12 Uhr u. 13-16 Uhr; Fr 10-14 Uhr. Donnerstag wie immer geschlossen.
Tel. 0621-851195, e-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

→ Gehring's Kommode
Veranstaltungspause, Lokal und Biergarten geöffnet.
Reservierungen unter Tel. 0621-853669 zu den Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr, Fr u. Sa ab 19.00 Uhr. Mo Ruhetag.
Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

→ Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145,68199 Mannheim, Tel. (0621) 856766; Email: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

→ Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
29.09., 18.30 Uhr:
„Alte Cafeteria“, Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621-857656)
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember.
Betroffene und Interessierte sind willkommen.

→ AWO Ortsverein Neckarau-Lindenhof
20.09., 14.00 Uhr:
Volkshaus: Herbstfest mit Musik

→ Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
22.08., 13.00-14.00 Uhr, Marktplatz Neckarau: Stand des Bundestagsabgeordneten für Bürgergespräche mit den Bezirksbeiräten Sebastian Boese, Dr. Christoph Gutknecht und Brigitte Müller-Steim.
30.08.,11.00-12.00 Uhr:
Telefonsprechstunde des Bundestagsabgeordneten und Stadtrats Prof. Egon Jüttner zu kommunalen und bundesbezogenen Anliegen unter der Tel. 0621-7897390.

→ Pilwe
23./24.08., Traditionskerwe in der Scheune, Friedrichstr. 64a

→ VfL Kurpfalz
11.-14.09.,
Vereinsgelände Neckarauer Waldweg: 25. Franco Troncone-Damentennisturnier

→ Gartenstadt Genossenschaft
13.09., ab 11 Uhr:
33. Almenplatzfest zwischen den Garagen (Einfahrt Almenstraße) mit Speisen und Getränken, Kuchenbüffet und Garagenbar. Lustiges Kinderprogramm. Alle Besucher sind willkommen!

→ DPSG St. Georg
13.09., ab 16.00 Uhr,
Kirchengarten St. Jakobus: Hoffest unter dem Motto Sommer, Sonne, Kaktus.

→ TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr:
Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr:
Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

→ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
24.08., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
31.08., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
07.09., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
14.09., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Taufe
Ostertag
19.09., 18.00 Uhr: Schulanfängergottesdienst in Matthäus m. Pfrin. Bauer/Pfr. Wetzel
20.09., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663, Fax 862 0669

→ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
31.08., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
06.09., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
13.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
15.09., 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
21.09., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier, Caritasgottesdienst
Pfarrbüro August Bebel-Str. 49, Tel. 0621-8339

→ Matthäuskirche
24.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
31.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i.R. Schlaeger)
07.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst (N.N.)
14.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindegottesdienst mit Taufen(Kigo-Team)
19.09., 18.00 Uhr: Einschulungsgottesdienst (Pfrin.Bauer u. Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel. 0621-8413914/Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

→ Lukaskirche
23.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
24.08., 9.00 Uhr: Gottesdienst **mit Taufe (Pfr. Welker)**
31.08., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
04.09., 20.00 Uhr: Dreiklang – neue geistl. Lieder, Abendliturgie, gemütl. Beisammensein in der Kirche (Diakonin Kohler/Pfr. Welker)
07.09., 9.00 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
14.09., 9.00 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Ehrlich)
20.09., 9.00 Uhr: Schulanfängergottesdienst (Pfr. Welker)
21.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Team)
27.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
28.09., 11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem 48er Platz
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di und Fr 10 bis 12 Uhr. Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

→ Markuskirche
24.08,.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
31.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Ehrlich)
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621-816179, Fax: 0621-827675
E-Mail: markusgemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10-12 Uhr, Do 15-17 Uhr.

MORASCH
Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei
Ihr Meisterbetrieb
• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
Seit 1922 am Friedhof Neckarau, Altmühlstr. 8
Telefon 06 21/85 68 90 · Fax 06 21/86 16 58
www.morasch-mannheim.de.vu

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Wer geht, nimmt nichts mit.
Auch nicht seine Daten im Netz.
Wir bieten Ihnen sichere Lösungen für den Umgang mit dem digitalen Erbe.
pietät hiebeler GmbH
Bestattungsdienste seit 1951
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

Sorgen
Vorsorgen
Warum soll ich meine Familie später belasten?
Eine Bestattungsvorsorge sichert Sie schon heute ab.
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

Ein Musikalisches Feuerwerk

Rheinauer Handharmonikaverein mit Wiesbadener Akkordeon-Orchester

NECKARAU. Zu einem Feuerwerk gehört Musik! Was bei Veranstaltungen wie „Rhein in Flammen“ prima funktioniert, war bereits zu barocker Zeit im Jahr 1748 sehr beliebt: Damals beauftragte König Georg II. anlässlich des geschlossenen Aachener Friedens zur Beendigung des Österreichischen Erbfolgekrieges Georg Friedrich Händel, eine „Feuerwerksmusik“ zu komponieren. Ein gewaltiges Stück entstand, das auch ohne chinesische Luftlichter imstande ist, Bilder zu malen. Davon jedenfalls überzeugte im vergangenen Juli der Rheinauer Handharmonikaverein Rheinklang, der unter der musikalischen Leitung von Liane Weber und in Kooperation mit dem Akkordeon-Orchester Wiesbaden Dietmar Walther ein Serenadenkonzert in der Neckarauer Matthäuskirche gab. Klanggewaltig, ergreifend, im Kern erschütternd – all diese Bezeichnungen treffen auf das musikalische Feuerwerk zu, bei dem die Spieler mit Paukenschlägen und starken Bläsern noch dichter zusammenrückten. Doch auch zuvor glänzten sie musikalisch mit einer majestätische Ouvertüre zu Mozarts Oper „Titus“ oder Antonin Dvoraks Slawischer Tanz Nr. 4. Haydns Symphonie mit dem Paukenschlag begeisterte ebenso wie die Streichersuite „Palladio“ von Karl Jenkins. Wie außerordentlich vielseitig Mundharmonika und Akkordeon sein können, dass man sie zu beinahe allen musikalischen Stilrichtungen einsetzen kann und die Instrumente eine große dynamische Bandbreite liefern, zeigte das virtuose und gefühlvolle Spiel in der Matthäuskirche. Die atemberaubende Akustik verstärkte die Wirkung der Töne bis unter die Haut. Das zahlreich erschienene Publikum honorierte die Akteure mit stehendem Applaus und verlangte nach einer Zugabe. *mp*

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621 82 16 89
Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 41 51 27
Fax 0621 41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2014

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
12. September (02. September)	Kerwe, 25 Jahre SOS Medien
02. Oktober (23. September)	Gesundheit
06. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
28. November (17. November)	Advent
19. Dezember (09. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 22. August

Thema in der nächsten Ausgabe:
25 JAHRE KOMPETENZ
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET
Der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung feiert Jubiläum!